

Matrikel der landtagsfähigen Güter, wozu er früher nie gehört hatte, aufgenommen wurde. Vergl. Landes- und Rechtsgeschichte Thl. 3, S. 472.

S. 75. Galen zu Essinghausen in III. Kl. mit 6 Thlr. Ein Dörfchen dieses Namens, bestehend aus 6 Häusern, liegt im Kirchspiel Drolshagen, Kreises Olpe; von einem dortigen Ritterstzige der Familie von Galen ist aber nichts bekannt. Essinghausen im Kirchspiel Enthausen, Kreises Arnberg, hat 5 Häuser und ebenfalls keinen Ritterstzig.

S. 75. Hoberg zum Welschen Ennest in III. Kl. mit 6 Thlrn. Das Dorf dieses Namens im Kirchspiel Rahrbach Kreises Olpe, kommt sonst als Ritterstzig nirgend vor.

S. 75. Ovelaker zu Grimminghausen in III. Kl. mit 6 Thlr. wird wohl das aus 8 Häusern bestehende Dorf Grimlinghausen im Kirchspiel Bigge Kreises Brilon sein sollen, dessen Bewohner Colonen des nahe gelegenen Hauses Antfeld waren, welches früher der Familie von Ovelaker gehörte. Das Rittergut Grimminghausen im Kirchspiel Ohle Kreises Altena gehört zur Grafschaft Mark.

S. 75. Berschwordt zu Haaren in III. Kl. mit 6 Thlr., ist im Herzogthum Westfalen völlig unbekannt. Eine Bauerschaft Haaren im Kreise Hamm gehört zur Grafschaft Mark.

III.

Jura et consuetudines

Ecclesie sancti Cyriaci in Gesike.

(1380.)

Das Jungfrauenstift zu Gesike ist eine unserer ältesten geistlichen Corporationen. Es wurde 946 von dem Engerschen Grafen Haold II. und dessen Geschwistern Bruno, Friedrich und Wichburg gestiftet und gleich Anfangs mit Gütern reich dotirt.¹⁾ Kaiser Otto I. bestätigte 952 die Stiftung und nahm sie in seinen unmittelbaren Schutz.²⁾ Otto III. erimirte sie 986 von der gewöhnlichen Grafengewalt, indem er sie ganz dem von der Abtissin gewählten Vogte vertraute.³⁾ Die Abtissin Hildegunde, Enkelin des Grafen Haold, übergab hierauf 1014 das Stift dem Erzbischofe Heribert und dem heil. Peter zu kräftigerem Schutze, nachdem der bisherige Vogt Sizzo ihr seine Vogteirechte resignirt und sie den vom Erzbischofe bestellten Vogt Tiemo angenommen hatte.⁴⁾ Die Erzbischofe nahmen sich seitdem des Stifts thätig an; namentlich schenkte Anno II. (1056—1075) der Klosterkirche ad s. Cyriacum die Mutterkirche zu Gesike, welche dem h. Petrus gewidmet ist.⁵⁾ Erzbischof Hilbold bestätigte diese Incorporation dahin, daß die überschießenden Einkünfte der Peterkirche, der Abtissin zu gute kommen sollten.⁶⁾

¹⁾ Seiberh Gesch. der Dynasten S. 336. — ²⁾ Seiberh Urf. Buch I, Nr. 8. — ³⁾ Dasselbst Nr. 16. — ⁴⁾ Daf., Nr. 23. — ⁵⁾ Dasselbst Nr. 28. — ⁶⁾ Daf. Nr. 32.

Es ist begreiflich, daß die Präbenden in einer so begünstigten Corporation, von den Jungfrauen vornehmer Familien sehr gesucht und daher allmählig auch nur an sechszehnjährige Töchter des Adels verliehen wurden. Die Concurrenz dazu war um so größer, weil das Stift ein sogenanntes freiweltliches war, dessen Mitglieder durch ihren Eintritt nicht auf Heiraths-Aussichten verzichteten und die klösterliche Disciplin darin schon in früherer Zeit anscheinend nicht sehr strenge war. Die Obliegenheiten der Stiftsjungfern waren von geringem Umfange, weil die eigentlich geistlichen Berrichtungen durch andere, besonders dazu ordinirte Personen, Canoniche, Pfarrer, Vicarien u. s. w. versehen wurden. Sogar für das Lesen der Psalmen im Chor, welches doch leicht und mindestens von den Stiftsjungfern hätte besorgt werden mögen, war eine besondere Psalter-Lesersche (*lectrix psalorum*) angestellt, welche die Stiftsjungfern in diesem Geschäfte zu vertreten hatte. In der jüngeren Zeit bestand das Stift aus einer Abtissin, Propstin, Dechantin und 21 Jungfrauen, 3 Canonicen, dem Stiftspfarrer und seinen Vicarien. Die Großherzogl. Hessische Regierung säcularisirte das Stift nicht, wie andere geistliche Corporationen, sondern änderte die Statuten desselben im Wesentlichen nur dahin ab, daß die Präbendarien nicht mehr von Adel und katholisch zu sein, auch keine Residenz in Geseke zu halten brauchten. Dabei hat es auch die Preussische Regierung bewenden lassen; so daß jetzt die Präbenden, in verschiedenen Raten, meist an bedürftige Töchter verdienter Beamten und Militärpersonen vergeben werden.

Es bedarf wohl keiner Ausführung, daß ein urkundliches Document, welches nicht nur die innere Verfassung (*jura*) einer solchen Anstalt, sondern auch die Art, wie dieselbe im Mittelalter gehandhabt wurde (*consuetudines*) darstellt, von nicht geringem Interesse, namentlich für die Sittengeschichte sein müsse. Wir haben daher um so weniger Bedenken gehabt, die nachstehenden *Jura et consuetudines ecclesiae sancti Cyriaci* in Geseke unter den Quellen unserer Geschichte aufzunehmen, weil sie auch schätzbare Notizen zur vaterländischen Genealogie und Topographie enthalten. Die Handschrift, welche dem Abdrucke zum Grunde liegt, und deren Mittheilung wir dem Herrn Pastor Köhlers zu

Störmede verdanken, ist aus dem letzten Viertel des 14. Jahrh. womit auch der Umstand stimmt, daß die jüngste urkundliche Verhandlung, welche sie enthält, 1369 vor Johann von Brilon, dem Vertreter des Soester Vicepropst's, gepflogen ist. Die Handschrift besteht aus 14 Papierblättern oder 7 Bogen in gewöhnlichem kleinem Folioformat, die in dünnen Lagen auf längen Pergamentstreifen im Rücken befestigt waren, um sie vor Verschleiß zu sichern, die aber durch häufigen Gebrauch doch sehr abgenutzt und an manchen Stellen leider ganz unleserlich geworden sind. Die darin abgehandelten Gegenstände sind in folgender Art geordnet.

Blatt 1. Rechte der Abtissin für sich und in Verbindung mit den übrigen Dignitarien des Stifts. — Sie ernennt die *Celeraria* (Kellnerin) und die *Thesauraria* (Schatzmeisterin) als ihr zunächst verpflichtete Beamtinnen. — Sie wählt mit dem Capitel und den *personis emancipatis*⁷⁾ die *praeposita* (Propstin) die *Decana* (Dechantin) und die *Scholastica* (Schulvorsteherin) als Repräsentanten der ganzen Stiftsgemeinde. — Zum *officium Kamerarie*, (der Kammerei) welche der Abtissin mit dem ganzen Stifte gemein ist, präsentiren ihr die 6 *priores* des Stifts eine passende Persönlichkeit, welcher sie dann die *Collation* ertheilt. — Das *officium animarum* und das der *curia Bronhof* werden vom Capitel, in alljährlichem Wechsel, durch Stiftsjungfern besetzt.

Sämmtliche Präbenden der Jungfrauen werden, mit einer Ausnahme, von der Abtissin und dem Capitel verliehen, eben so die der drei Stifts-Canoniche. Die Abtissin erhält davon für sich ein besonderes *clenodium*. Auch jede Jungfrau muß bei ihrer *emancipatio*, der Abtissin $\frac{1}{2}$ Mark als *clenodium* zahlen und eben so wenn sie länger als $1\frac{1}{2}$ Jahre abwesend ist. — Hierauf folgen besondere Bestimmungen, wie es mit den Präbenden suspendirter oder abwesender Stiftsjungfranen oder Canoniche zu

⁷⁾ *Personae emancipatae* in den Stiftten waren diejenigen Mitglieder derselben, welche Sitz und Stimme im gemeinen Stiftscapitel und eine volle Präbende hatten; im Gegensatz derjenigen, welche mit einer solchen nicht versehen waren und noch unter Aufsicht des Scholasters oder der Scholastica des Stifts standen. Durch Emancipation wurden letztere dieser besonderen Schuldisciplin entbunden und unter die unmittelbare Aufsicht des Stifts-Vorstandes gestellt.

halten. — Die Abtissin und das Capitel haben getrennte Güter und Wäldungen. Nähere Bestimmungen darüber. — Von Rottländern und anderen bestimmten Aeckern, welche die Abtissin an die ihr vom Capitel präsentirten Colonen auf 12 Jahre verpachtet, erhält sie als Ctenodium oder Winkop 1 Mark. Von anderen Aeckern, Wargub genannt, welche in gleicher Art von der Abtissin auf 8 Jahre verpachtet werden, erhält sie 3 Soliden als Ctenodium. — Die Einkünfte von den Zehnten gehören zur einen Hälfte dem Capitel, zur anderen der Abtissin und den drei Canonicen, so daß jene so viel erhält, als diese zusammen.

Auf S. Andreas werden jährlich Almosen vertheilt, nämlich 6 prebendæ (Portionen) den Warlüssen, 2 den Hus werden welche das Brod dazu beschaffen müssen. Es erhält dann jeder Canonic 1 Präbende, der Diacon und Subdiacon jeder 1, der Rector der S. Godehards-Capelle 1, die Pfalterleserin 1, die Heizerin 1, jeder Glöckner 1 und 13 Schwestern jede 1. Eine solche Präbende besteht aus 1 dicken Brode, 1 Präbenden-Brode und 1 Stücke Fleisch. — In cœna Domini wird im Capitolo des Stifts jedem Armen als Almosen gegeben: 1 Präbendenbrod, 1 Keilbrod (cuneus) und 2 Eier. Was dann noch an Eiern, Erbsen und Brod übrig bleibt, wird für die Armen gleichfalls in Portionen getheilt. Zu diesen Almosen versorgt die Propstin aus den Stiftseinkünften die Erbsen und 5 Stiege (uncie) Eier, die Kellnerin 2 Schl. Roggenmehl.

Bl. 2. Umständliche Vorschriften, wie sich die Abtissin, nebst allen Mitgliedern des Capitels zu verhalten haben, wenn eine Stiftsjungfer krank wird und ihr Testament zu machen begehrt. Vor allem sind 2 Testamentsvollzieherinnen zu bestellen, von denen immer eine bei der Kranken bleibt, bis die Krankheit ihr Ende erreicht hat. Empfängt die Kranke die letzte Delung, so soll die Abtissin mit den Stiftsjungfern, den Canonicen, dem Pfarrer der S. Peterskirche, den Capellanen, Diaconen, Subdiaconen und Glöcknern gegenwärtig sein. Es werden gegeben: den 3 Canonicen jedem 2 Denare, den Diaconen, Subdiaconen und Capellanen jedem 3 Den., dem Pfarrer und jedem Glöckner 2 Den. Die Schatzmeisterin hat zu sorgen für 5 Wachskerzen

von 2 Den. Wenn die Kranke mit dem Tode ringt, so hat die Vollzieherin zu beschaffen: ein ganzes Brod (solidatum panis), welches in folgende Stücke zerschnitten wird: im Namen der h. Dreifaltigkeit 1, zu Ehren der fünf Sinne 5, der fünf Wunden des Herrn 5, der sieben Gaben des h. Geistes 7, des Festes der Verkündigung 1, der Empfängniß 1, der Geburt 1, der Beschneidung 1, der Erscheinung 1, der Taufe 1, der Fasten 60, des Abendmahls 1, des Verraths 1, des Leidens 1, des Kreuzes 1, des Bluts 1, des Todes 1, des Begräbnisses 1, des Absteigens zur Vorhölle 1, der Auferstehung 1, der Himmelfahrt 1, der Ankunft des h. Geistes 1, der Mutter Maria 4, des h. Michael und der übrigen Engel 9, der Patriarchen und Propheten 24, Johannis des Täufers 13, der Apostel 12, der unschuldigen Kinder 34, der drei Weisen 3, der vier und zwanzig Ältesten 24, der Evangelisten 4, der Schüler des Herrn 72, Stephans und der übrigen Martirer 1, Martins und aller Beichtiger 1, Benedicts und aller Eremiten 1, der Anachoreten 1, der Mönche 1, der Witwen 1, der Pilger 1, aller Armen 1, aller die Hunger, Durst und Blöße leiden um des Herrn willen 1, und wegen aller Zeichen des h. Kreuzes 1. Im Ganzen also 300 Stücke; woraus auf den Umfang des großen Brodes geschlossen werden mag, welches in so viele Stücke zerschnitten werden sollte. Wenn die Leiche zur Kirche getragen wird, dann sollen diese Almosen vertheilt werden.

Hierauf folgt eine umständliche, sehr genaue Beschreibung der Feierlichkeiten des Begräbnisses und der Begängniß, in den einzelnen Kirchen und Kapellen und was den dabei thätigen Personen für eine Vergütung an Brod, Eiern, Schaf- und anderem Käse, an Fleisch, Bier, Gewändern, Geld u. s. w., von der betreffenden Testamentsvollzieherin gewährt werden soll.

Bl. 3. Folgt wieder eine Menge Bestimmungen über die zahlreichen Gebete und gottesdienstlichen Handlungen, welche für die Verstorbenen bis zur Jahresfeier ihres Todestages verrichtet und welche Vergütungen dafür theils in Gelde, theils in Naturalien, an Essen und Trinken aus der Stiftspräbende der Verstorbenen gegeben werden sollen. Aus dem Ganzen geht hervor, daß

damals wie jetzt der Aufwand für's Sterben ungleich größer war, als der für's Leben.

Hierauf folgt eine Nachweise der Einkünfte des Amtes der Schatzmeisterin, aus den dazu gehörigen Stiftshöfen, so wie über deren Verwendung für den Gottesdienst.

Bl. 4. Giebt in gleicher Art eine Uebersicht von den Einkünften des Amtes der Kelnerin und deren Bestimmung zum Unterhalte der Mitglieder des Stifts, so wie der zur Bewirthschaftung erforderlichen Dienerschaft. Zu den Ausgaben der Kelnerin gehört u. a. die Unterhaltung eines Pferdes für die Abtiffin, die Lieferung von 17 Malt und 4 Schl. Roggen für die Bäckerei, ferner auf Weihnachten und Ostern 5 Schl. zu dem Gebäck, welches Husbrod genannt wird; in der Fastenzeit dreimal 3 Schl. zu dem Brode, welches Elehrugge genannt wird; auf Andreas und Gründonnerstag 1 Schl. zu Almosen, ferner den 3 Canonicen jedem 1 Schl., der Psalterleserin 1 Schl., jedem Glöckner 1 Schl. und der Jungfer, die den Fronhof unterhat 6 Schl. Von dem Korn welches die Stiftsmühle in der Stadt aufbringt, Hermolder, giebt die Kelnerin jede Woche 1 Schl. zur Bäckerei und auf S. Cyriacus den Schulken 1 Schl. dafür, daß sie sich zu rechter Zeit auf dem Fronhose einfinden. Das übrige Getraide, nämlich Wintergerste, Hafer und Gerste, wird mit Ausnahme von 5 Malt Gerste, welche die Kelnerin erhält, an die Jungfer abgeliefert, die den Fronhof verwaltet.

Hierauf folgen Vorschriften, wie die einkommende sämtliche Gerste vertheilt werden soll; nämlich Weihnacht und Ostern jeder Stiftsjungfer 1 Schl.; in der Fasten jeder 10 Schl., jedem der drei Canoniche 4 Schl., der Dechantin und der Kelnerin zu ihrem besondern Verbranche jeder 9 Schl., der Scholastica 4 Schl., dem Subdiacon 4 Schl., der Verwalterin des Fronhofs 4 Schl., der Stiftsjungfer, welche für die Memorialien sorgt 6 Schl., jedem Glöckner 2 Schl., der Psalterleserin 7 Schl. Die Armen, welche im Capitol gewaschen werden, erhalten 2 Schl. Gerste und 1 Schl. Erbsen. Dazu kommen in einzelnen Fällen noch Geldzulagen. Am Feste der Kirchweihe und noch drei anderen erhalten die Chorsänger 3 Den. zum Vertrinken und jede Stiftsjungfer $\frac{1}{2}$ Viertel Weins, wenn solcher in der Stadt zu haben

ist.^{*)} — Ferner hat die Kelnerin alles Brennholz zum Dormitorium zu beschaffen und die Magd, welche das Heizen besorgt, auszulohnen. Die Reparaturen des Dormitoriums und des Korobodens werden von der Abtiffin und der Kelnerin, die übrigen Reparaturen von der Propstin getragen.

Bl. 5. Folgt noch eine Menge einzelner Bestimmungen über die Verwendung des Honigs und anderer Abgaben, welche von einzelnen Höfen zu liefern sind. Bei der Vertheilung wird es so gehalten, daß die 3 Canoniche soviel als eine Stiftsjungfer, zwei Glöckner soviel als ein Canonic, die Psalterleserin und der Epistolarius ebenfalls jeder soviel als ein Canonic erhält. Unter den Abgaben der Höfe befinden sich auch fette Schafe und in den Fasten Häringe. Von den Schafen erhält die Propstin die Felle und Eingeweide. Von den 4 Schl. Roggen, welche die Kelnerin wöchentlich zur Bäckerei liefert, erhält jede Stiftsjungfer wöchentlich 4 Brode, eben so jeder Canonic, Subdiacon und Psalterleser; jeder Glöckner erhält 2. Von dem fünften Scheffel, welches der Bäcker von dem Mühlenmutter, Molen Molder, erhält, bekommt die Abtiffin 5 Brode, von denen sie 1 an die Glöckner abgiebt; ferner erhält von diesem Molen Molder jede Stiftsjungfer 1 Brod, die Dechantin als solche ein besonderes, die Kelnerin 3, die Memorialien-Jungfer und die Scholastica jede 1. In ähnlicher Art sollen die Kleinroggen, die großen und kleinen Semmel, an betreffenden Tagen vertheilt werden.

Bl. 5. Einkünfte des Kammerei-Amtes. Willingen im Waldeckischen muß 4 Stiege hölzerne Schüsseln (uncias scutellarum) liefern. Das an die Kammerei zu liefernde Korn, die Hühner und Eier werden nur an die Stiftsjungfern vertheilt.

Bl. 6. Einkünfte des Fronhofs-Amtes. Es befinden sich darunter besonders: Smalzwine. — Hierauf folgen die Pfening-Renten des Stifts von Pachtländern „Hurlant“, von Mühlen und einzelnen Höfen. — Martinsgeldgefälle — Stifts-Einkünfte von Höfen außerhalb der Stadt, bestehend in Geld, Bacswinen u. s. w. Für das Geld soll die Vorsteherin des Fronhofs-Amtes 6 fette Schweine, (porcos valentes)

*) Es gab also damals schon Weinschenken in Gejele.

kaufen, schlachten, einsalzen (*salsuicia parare*) und in hergebrachter Art vertheilen. Das Blumenfett erhält die *Thesauraria* zum Glockenschmier. Die Propstin und die Jungfer, welche dies besorgt, erhalten jede: 1 Metworst, 1 Leberworst und 1 Bockribbe. Acht benannte Höfe liefern jeder 5 fette Schafe. Die Eingeweide davon erhält die Propstin; die Schafe werden wie gewöhnlich unter die Stiftsjungfern vertheilt. Achtzehn andere, geringere Höfe liefern 1—3 Schafe. Früher gaben die Schulden zu den Schafen auch die Kämmer, diese konnten jedoch später mit Gelde gelöst werden. Für die Beitreibung aller dieser Abgaben auf Kosten des Stifts, hat die Vorsteherin des Fronhofs zu sorgen. Die Vertheilung derselben geschieht so, daß jede Stiftsjungfer am Sonntage 2 Den., jeder der 3 Canonich 1 Den., am Donnerstage jede Jungfer 1 Den., jeder Canonich $\frac{1}{4}$ Den., die Dechantin alle Sonntage zu ihrer Präbende $\frac{1}{4}$ erhält. Ostern erhält jede Jungfer 1 ganzes, jeder Canonich 1 halbes Lamm. Zu Weihnachten jede anwesende Jungfer 10 Stück Schweine- und Ochsenfleisch, die Abtissin auch wenn sie abwesend ist; dauert die Abwesenheit der Jungfern über 6 Wochen, so erhalten sie nur 1 Den. Die Osterlammspräbende erhalten aber auch die abwesenden Jungfern. — An 14 anderen genannten Festtagen erhält jede anwesende Jungfer und jeder Canonich 2 Den. Zu Weihnachten erhält jeder Canonich ein halbes Paar (?) Schweinesfüße (*dimidium par pedum porcorum*) und die Hacken von der Kuh. Die Scholastica, die beiden Glöckner und der Bäcker erhalten an den genannten Tagen jeder 1 Obul und auf Fastnacht die Propstin einen Schinken.

Bl. 7. An allen genannten Festtagen erhält auch jede Jungfer und jeder Canonich 1 Keilbrod. Am ersten Sonntag der Fasten (*Invocavit*) werden 2 Talente (120 Pfd.) Heringe so vertheilt, daß die Abtissin 50, die Propstin und Kellnerin jede zu ihrer Präbende 25, jede Jungfer 3, jeder Canonich 2, die Scholastica, die Glöckner und der Bäcker jeder 2 Heringe erhalten. Was übrig ist, verbleibt der Fronhofsjungfer zu ihrem Gebrauche. Fünf benannte Höfe haben jeder ein Talent (60 Pfd.) Heringe zu liefern, die in der angegebenen Art vertheilt werden. — Zu den Memorien des Grafen Haold, der das Kloster gestiftet, hat

die gedachte Jungfer Wachs zu Lichten, die Abtissin das Brod zu liefern und wenn Keilbrode zu Almosen gegeben werden, so erhält jeder Glöckner und die Psalterleserin auch ein Keilbrod. — Die Fronhofsjungfer hat ferner für verstorbene Mitschwestern den Sarg zu beschaffen, den der Müller zubereiten und der Schulte des Fronhofs mit seinen Knechten tragen muß. — Am zweiten Sonntage vor Fastnacht (*carnis privio*) muß mehrgedachte Jungfer die Hühner und Gänse einfordern und jeder Mitschwester ein Huhn geben; was übrig bleibt, behält sie für sich. Wenn ein Schulte zuerst auf den Fronhof kommt, müssen diejenigen, welche Hurlant unterhaben, dieses auf Margarethen-Tag von ihm und der Fronhofsjungfer gewinnen und zur Vorsteuer als Wincop die Hälfte ihrer Abgaben bezahlen, welche der Schulte und die Jungfer unter sich theilen. Eben so theilen sie die üblicher Weise vorfallenden Brüchten (*excessus*) bei deren Einforderung jedoch, nach Bestimmung des Capitels, Maß zu halten. An vier bestimmten Tagen versammeln sich die Schulden auf dem Fronhose, um das Hofesgericht zu halten, die Abgaben und die Kirchenbrüchten beizutreiben; wofür sie 1 Schl. Roggen erhalten.

Leistungen der Abtissin an das Capitel. Zu Weihnachten giebt sie jeder anwesenden Stiftsjungfer 12 Den., an verschiedenen anderen genannten Tagen, von gewissen Höfen, theils Wachs zu Lichten, theils Geld, Wein, Bier, Kräuter in Bechern und Tellern (*scutellis*) entweder zu Almosen oder zur Vertheilung an die Stiftsmitglieder; ferner auf Johannis auch eine fette Kuh, 7 Schl. Weizen zu Semeln und Geld zu Messen, Lichten und Almosen.

Das Amt der Dechantin. Dieselbe bezieht 9 Schl. Gerste vom Capitelgetraide, wöchentlich 1 Brod vom Mühlmüller, sonntäglich $\frac{1}{4}$ Wein, jährlich 1 Fuder Holz und wenn eine Jungfer emanzipirt wird 6 Den.

Das Amt der Propstin hat ansehnliche Einkünfte. Von einem Gute bezieht sie 9 Malter Roggen, Gerste und Hafer, 3 Solid., 8 Hühner, 2 Gänse und 5 Stiege Eier. Von dem dazu gehörenden Hause 18 Schl. Roggen, Gerste und Hafer, wovon sie jedoch am Himmelfahrtstage den singenden Jungfern

2 Solid. zur Vertheilung giebt. Auch dies Getraide wird an den Memorianten der Stiftsjungfern, welche das Gut für das Stift angekauft haben, mit Ausnahme der Hühner, Gänse und der 3 Solid., welche die Abtissin nebst 1 Malt Getraide erhält, unter die Stiftsjungfern vertheilt. Von zwei anderen Höfen bezieht die Pröpstin 3 Solid. für Bewirthung. Von einem ferneren 2 Solid., 2 Gänse, 5 Hühner und 5 Stiege Eier, die sie mit der Kellnerin theilt. Von der Schatzmeisterin erhält sie Martini 1 Sol. von dem Grundgelde und von der Frohnhofsjungfer 1 Solid. von den zu liefernden Schinken, neben ihrem Präbendenantheil an den Schinken; ferner erhält sie alle Felle und Eingeweide der Schafe, wovon sie die Beleuchtung des Dormitoriums bestreitet. Bei Vertheilung der Häringe erhält sie 25 als Pröpstin, ohne die auf ihre Präbende fallenden. Von allen Höfen, welche keine Schafe liefern, erhält sie 30 Den. zur Beleuchtung. An allen Festen, wo doppelte Fleischportionen von Ochsen und Schweinen gegeben werden, erhält sie außer ihrem Präbendenantheil, nach der Abtissin das beste Stück Rinderbraten.

Die Leistungen, welche die Propstin zu machen hat, bezieht sie von besonders dazu bestimmten Höfen, die Geld, Korn, Schweine, Hühner, Eier und Lachs oder eine Vergütung dafür, an sie liefern müssen. Die Vertheilung geschieht so, daß sie vom Präposituramte so viel hat als von ihrer Präbende, daß 3 Canoniche so viel erhalten als eine Stiftsjungfer; die 2 Glöckner und die Platterleserin ebenfalls so viel als eine Jungfer. Die Abgaben einzelner Höfe erhalten die Stiftsjungfern ausschließlich. Das eingehende Korn wird von der Propstin verkauft und das dafür gelösete Geld an 16 verschiedenen Festtagen vertheilt.

Bl. 8—14. Das *Officium animarum* besteht aus Einkünften, die zur Abhaltung von Memorien für die Verstorbenen gestiftet sind. Dieselben werden einzeln aufgezählt; zugleich wird angegeben, wie die Vorsteherin des Amtes solche den Stiftungen gemäß verwenden und an die dabei thätigen Personen vertheilen soll. Das lange Verzeichniß nimmt den übrigen Raum, also beiläufig die Hälfte des ganzen Manuscripts ein und ist durch sehr viele seiner Bestimmungen, die wir jedoch hier einzeln nicht wiederholen können, überaus wichtig für die Sittengeschichte,

die Topographie des Landes und die Genealogie der darin genannten Familien. Wir beschränken uns hier auf die Bemerkung, daß sich die gestifteten feierlichen Memorien weit über 100 belaufen, daß jede einzelne, je nach ihrer Wichtigkeit, entweder durch ein geschenktes Gut oder durch geringere Complexe von Grundstücken gesichert ist. Daß die von diesen Güttern, Grundstücken, Häusern u. s. w. zu beziehenden jährlichen Prästationen an Naturalien oder auch Gelde, bei jeder einzelnen Memorie genau spezifizirt sind und daß zugleich angegeben ist, wie sie bei Abhaltung der Memorie unter die anwesenden Mitglieder und Angehörigen des Stifts, nach Verhältniß ihrer Dienstleistungen oder nach der freigebigen Bestimmung der Stifter, vertheilt werden sollen. Wenn es dabei dann mitunter auch etwas befremdlich lautet zu vernehmen, wie jeder nach Standesgebühr für die Gebete, die er dem Andenken der Verstorbenen widmet, mit Gelde, Reilbrod, Weißbrod, Häringen, Wein, Bier, Weizen, Roggen, Gerste und anderen Früchten bezahlt werden soll, scheinbar um sich auf solche Weise möglichst viele Fürbitten zu verschaffen, so ist es doch auch zugleich befriedigend zu sehen, wie bei jeder nur irgend erheblichen Stiftung, die Armen und Kranken mit reichen Almosen an Naturalien bedacht sind.

Recapituliren wir nun den vorstehend übersichtlich zusammengefaßten Inhalt unserer *Jura et consuetudines*, so hält es nicht nur schwer, sich aus dem darin beschriebenen, ungemein complicirten Haushalt der Stiftsjungfern ein deutliches Bild von der Verfassung und dem Vermögen des Stifts, sondern mehr noch von der Art zu entwerfen, wie beides thatsächlich darin gehandhabt und verwaltet wurde. Ursprünglich waren die Stifte und namentlich die für Frauen eigentliche Klöster, deren Mitglieder nach einer bestimmten Regel lebten. Daher heißt es in der Urkunde Otto's I. von 952 auch, Graf Haold und seine Geschwister hätten quoddam monasterium in loco Gesiki in illorum predio gestiftet. In der späteren des Erzbischofs Heribert von 1014 wird die Stiftung: *eclesia seu congregatio in Gesike* genannt und Erzbischof Anno II. (1056—1075) nennt sie wieder *sacrum cenobium quod est in Gesike*. Diese Klosterfrauen erhielten zuerst durch den Priester Amalarius von

Mek eine eigene Regel, welche 816 auf dem Concilium zu Aachen bestätigt wurde. Danach waren sie keine eigentliche Ordensfrauen; denn sie durften besonderes Eigenthum besitzen, aber es nicht selbst verwalten. Sie lebten zusammen, speiseten in einem gemeinschaftlichen Refectorium und schliefen in einem gemeinschaftlichen Dormitorium. Sie trugen von ihnen selbst verfertigte schwarze Kleider und schwarze Schleier. Später im Mittelalter trennten sich von ihnen die sogenannten freien Stiftsdamen, welche vorzugsweise aus Töchtern adeliger Familien bestanden, die in solchen Anstalten eine Versorgung suchten. Auch diese mußten anfangs Keuschheit und Gehorsam geloben, aber sie bezogen jede ein festes Einkommen, das sie größtentheils auch außerhalb des Stifts verzehren durften. Diejenigen, welche bei der Abtissin im Stifte lebten, waren zur Haltung des Chors, und alle sogar zum Beten der canonischen Tageszeiten verpflichtet. Wie wenig die Geseher Jungfrauen aber selbst diesen mäßigen Anforderungen Genüge leisteten, geht schon daraus hervor, daß sogar, wie schon oben bemerkt, zum Psalmenlesen eine besondere „Psalterlesersche“ angestellt werden mußte. Da sie außerhalb der Stiftswohnung ihre schwarze Kleidung mit weltlicher vertauschen und wenn sie heirathen wollten, aus der Congregation, freilich mit Verlust ihrer Präbende, ganz wieder austreten durften, so verwickelten sie immer mehr.

Diese Mißstände waren indeß allgemein und gaben schon im 12. und 13. Jahrh. Veranlassung zu mehrfachen ernstlichen Verfügungen der geistlichen Obrigkeit, zur Abstellung derselben. Aber leider ohne Erfolg, wie wir noch aus den Klagen der damaligen Erzbischöfe in ihren Synodalstatuten ersehen.¹⁰⁾ Das Stift Geseke gerieth zwar nicht in solchen Verfall wie das zu Meschede, welches Erzbischof Heinrich schon 1310 ganz aufheben und in ein Canonichenstift verwandeln mußte, weil seine Bewoh-

¹⁰⁾ Die älteste per Johannem Koelhoff de Lubyck Colonie eivem gedruckte Ausgabe, ist von 1492 und führt den Titel: Statuta provincialia et synodalia ecclesie Colonienensis. Sie enthält die Synodalschlüsse von 1200 unter Erzbischof Conrad, bis 1487 unter Erzbischof Hermann IV. Eine spätere Ausgabe von 1554 enthält die Schlüsse bis 1548 unter Erzbischof Adolf III. Bezügliche Stellen in dieser Ausg. finden sich p. 36, cap. 3 des Statuts von Erzbischof Sifried von 1275, — p. 73, cap. 17 und p. 85, cap. 28 des Statuts von Erzbischof Heinrich von 1306.

nerinnen, wie er sagt, bereits seit Jahren so sittenlos geworden, daß bei ihnen Schamlosigkeit an die Stelle frommer Züchtigkeit getreten und ihr Gotteshaus in ein Haus der Sünde verwandelt sei.¹⁰⁾ Indes finden wir auch zu Geseke im 14. Jahrh. nur noch ein gemeinschaftliches Haus zum dormitorium, und einen gemeinschaftlichen Kornboden (granarium); aber sonst weder ein gemeinschaftliches Speisezimmer (refectorium) noch einen gemeinschaftlichen Haushalt. Diesen führt vielmehr jede Stiftsjungfer von ihrer ausgesonderten Präbende nach Gefallen für sich, so daß das Ganze ein eigenthümliches Bild von Zusammengehörigkeit der Congregation, in sorgfältiger Trennung aller Mitglieder derselben unter sich, darbietet.

Jura ecclesie.

Hec sunt iura specialia et distincta, in beneficiis, in prebendis, in bonis et in siluis, spectantia ad abbatiam ex antiqua consuetudine hactenus observata. Primo quod abbatissa que pro tempore fuerit, habet sola conferre sine capitulo ista beneficia: scil. ecclesiam s. Petri,¹⁾ capellam s. Godehardi,²⁾ capellam s. Martini,³⁾ capellam s. Galli in Borglen,⁴⁾ capellam in Borghardes berghe iuxta Brilon.⁵⁾

¹⁰⁾ Seiberg U. B. II, Nr. 535. — ¹⁾ Die alte Pfarr- und Mutterkirche in Geseke. — ²⁾ Die nun abgebrochene S. Godehards-Capelle war gebaut an die Südseite der Stiftskirche und des Thurms. — Sie gehörte zum Kapitelhause und ging nun durch den westlichen Theil des Kreuzganges, des Porticus oder Pärtings, hinein. — ³⁾ Die S. Martins-Capelle, in abgezonderter Lage von den Stiftsgebäuden, ist nun zu einer Wohnung eingerichtet, obgleich sie im Aeußeren noch das Kapellen-Gepräge trägt. Ober dem Eingange steht die Inschrift:

Fabrica, lapsa prius, presens, post sæcula septem

Hoc exstructa loco, tota novata fuit. (1588)

⁴⁾ Eine Kapelle außerhalb des Dorfs Kirchbörchen bei Paderborn, wo das Stift Geseke mit Abbinghof Gerichtsherr war. Das dazu gehörige Beneficium wurde 1587 durch Churfürst Ernst mit dem zweiten Canonicat der Stiftskirche verbunden. — ⁵⁾ Die Ruinen dieser Kapelle liegen auf dem Berge bei Brilon und sind bekannt unter dem Namen der Vorbergs Kirche. Ein Holzhauer fand darin bei gelegentlichem Aufräumen noch das verrostete alte Ruchen- oder Hostien-Eisen: jetzt im Besitze des Herausgebers. Nicht sehr weit davon, im Briloner Felde, liegt der Geseker Stein, dessen Name die uralten Beziehungen zum Geseker Stifte anzudeuten scheint. Von dem beneficium haben wir keine Spur entdecken können.

Item altaria in communi spectantia ad vicariam dyaconatus. Item vicariam subdyaconatus et officium lectricis psalorum.⁶⁾ Regimen scolarium. Ista omnia sola confert abbatissa. — Item nouum altare in choro dominarum, abbatissa confert cum curato⁷⁾ et preposita, tali conditione, sicut in litteris super hoc confectis plenius continetur. — Item potest abbatissa eligere et constituere de nostro capitulo celerariam et thesaurariam super suam conscientiam et similiter quoad vtilitatem ecclesie et capituli. — Item abbatissa cum capitulo et capitulum cum abbatissa et que persone sunt emancipate, debent insimul eligere prepositam, decanam et scolasticam et abbatissa de dignitate officii illi persone providebit. — Item officium Kamerarie VI priores super vnam personam cogitant conuenientem officio et presentent abbatisse et ipsa sibi de tali officio providebit. — Item officium animarum et officium curie Vronhof⁸⁾ non sunt officia que conferri solent, sed semper anno euoluto capitulum cum deliberatione cogitat super duas personas ad officia conuenientes, rogat ut custodiam diligentem adhibeant super conscientiam earum et quoad vtilitatem ecclesie. — Item omnes prebendas puellarum; abbatissa cum capitulo insimul conferunt vna primaria parte excepta. Item tres prebendas canonicorum abbatissa cum capitulo insimul conferunt et abbatissa eis de prebendis providebit et inde habebit abbatissa suum clenodium speciale. Item puella que emancipatur, tenetur dare abbatisse † marcarn pro suo clenodio. Item puella que absens fuerit per annum et dimidium, iterum

⁶⁾ Die Pfalterleserische, Leserin der Psalmen, mußte bei der gewöhnlichen Verhinderung der Stiftsjungfern die Psalmen vorlesen. — ⁷⁾ Curatus ist der mit der Seelsorge betraute sacerdos ecclesie, der Curio der Kirche; französ. Curé. Vorliegend also wohl der erste Canonicus und nachheriger Pastor der Stiftskirche; 1370 und 1372 war Jacobus de Castro, Jacob v. d. Burg, Curatus und Canonicus zu Geseke (Seibery Urfr. Buch I, Nr. 817 und 832. In der letzten Urkunde ist statt curato irrig nostro et canonico gedruckt.) In einer Urkunde von 1377, worin Gottfalc von Arnberg der Stiftskirche eine Rente von 4 Schill. aus seinem Hause verkauft, heißt er: Jacobus de Castro canonicus et Curatus dicte ecclesie. — ⁸⁾ Die zum ehemaligen Frohnhose gehörigen Aeder bilden jetzt eine kleine Feldmark unter diesem Namen und liegen gleich an den Gärten vor dem Ostthore.

tenetur dare abbatisse suum clenodium. Item si ex aliquo infortunio acciderit, prebendam canonicè vel canonici habere suspensam, spectat ad abbatissam et hanc suspensionem ipsa abbatissa vel cui commiserit, si absens fuerit, faciet in communi capitulo et quidquid de prebenda deriuatur de pane, de carnibus, de cereuicia, spectat ad vsus abbatisse et quantum deriuatur inde de annona et de pecunia, cedit ad communem vtilitatem capituli et preposita tollet. Item ex antiqua consuetudine abbatissa et capitulum sunt diuisi et separati in bonis et in siluis distinctis, isto modo, non obstante attamen, in invicem se consilio vel auxilio promoveant et fidelem promotionem se mutuo exhibeant. Item abbatissa, que pro tempore existens, possidet ista iura specialia in hijs siluis, in vna silua que vocatur Dult et due silue que vocantur Ossenholt.⁹⁾ Ex hijs siluis abbatissa habet annuatim ad vsum curie sue, ligna ad comburendum et in pistrina ad panem pistandum et dimidietas istarum trium siluarum spectat ad abbatissam cum omni suo iure et altera dimidietas ad capitulum. Item in omnibus alijs siluis abbatissa nil possidet juris, sed tantum de communi prebenda et pro hoc rehabet in siluis et in rot lande,¹⁰⁾ prout in litteris super hoc confectis plenius continetur. Item sunt quedam bona specialia excepta, in quibus abbatissa habet porrigere locationem primo modo, sic quod capitulum sibi procuret et querat villicum vtilem et momentanum curie vronhof et capitulum presentet abbatisse et sibi de locatione providebit et inde habebit abbatissa marcarn pro clenodio, quod proprie dicitur Winkop. Sed hec locatio non diutius durat sed XII annos et sic iterum de nouo locatio curie predictæ instabit et abbatissa suo vtilit iure, ut prescriptum est. Item et sunt quedam bona que dicuntur wargud,¹¹⁾ iterum capitulum procuret villicos ad eadem bona et illis abbatissa providebit et inde abbatissa habebit a quolibet villico III solidos de locatione pro suo clenodio predicto et hec locatio ad octo annos stabit.

⁹⁾ Eine Fläche Schlagholz etwa $\frac{3}{4}$ Stunden südlich von Geseke.
¹⁰⁾ Gerodetes Land, Rottland. — ¹¹⁾ Zeitpachtgut.

Sciendum est, quod ex antiqua consuetudine hactenus in ecclesia nostra approbata, quandocunque et quotiens dare tenetur decima, tunc dimidietas spectat ad capitulum et altera dimidietas ad abbatissam et ad tres canonicos, isto modo, quod abbatissa tantum, quantum tres canonici et tres canonici tantum, quantum abbatissa. Et sciendum, quod summa vnus decime ad octo marcas se extendit. Item sciendum, quod si pecuniam dare contingit causa visitationis, simili modo dare et extorquere tenetur secundum modum decime predictae.

Notandum etiam, quod elemosine in festo Andree apostoli annualim dare tenentur isto modo, sex prebende dictis warluden, due prebende dictis huswerden et illi duo tenentur dare panem ad elemosinas, tribus canonicis cuilibet vnam prebendam, dyacono subdyacono cuilibet prebendam, Rectori capelle sancti Godehardi prebendam, Lectrici psalterium prebendam, Mulieri preparante ignem prebendam, Campanariis cuilibet prebendam, Sororibus mandati, videlicet tredecim, vnique prebendam. Nota quod vna prebenda est vnus grossus panis et panis prebendalis et frustum carni. Sciendum etiam, quod in cena domini datur in capitolio pauperibus vnus panis prebendalis et cuneus ac duo oua cuilibet et alia oua, pisa et quidquid dēriatur de pane diuiditur pauperibus in portiones. Item preposita que pro tempore fuerit, procurabit ad hoc scopulum pise atque quinque vncias ouorum de redditibus capituli et celeraria que fuerit ij modios siliginis similiter ad elemosinas procurabit.

In nomine domini amen. Per hoc presens instrumentum publicum pateat euidenter, quod sub anno natiuitatis eiusdem M^o. CCC^o. sexagesimo nono, indictione septima, mensis Martii die secunda, ipsius diei hora sexta vel quasi, in loco quo venerabilis vir dnus. viceprepositus Susatiensis, ad reddendum iura, in ecclesia sancti Patrocli Susatiensi iudicio presidere consuevit, coram dn. Johanne de Brylon pro tunc vices ipsius dni. viceprepositi gerente, iudicio presidente, in mei notarii publici et testium infra scriptorum

presentia, constitutis Vlrico de Bokenevurde alias dicto Sunkerfays, canonico prebendato secularis ecclesie in Ghesike Coloniens. dyoces. ex vna parte et Godekino nato quondam Godekini dicti vnder dem richte, opidano Susatiensi ejusdem dyocesis parte ex altera, Idem Vlricus non forum declinandi proposuit, qui licet vice prepositus Susatiensis vllam cohercionem seu jurisdictionem habeat in eundem vel in suum capitulum ecclesie in Ghesike predictae ac beneficiatos in eadem, tamen ad instantiam et suggestionem dicti Godekini agentis, contra ipsum Vlricum quedam mandata emisit et exequi procurauerit, cum idem Vlricus et dictum capitulum ac beneficiati predicti nec synodum vel capitulum ipsius viceprepositi visitare nec obedientiam repromittere vel confirmationem seu institutionem auctoritatem abbatialem vel curam animarum recipere consueuerint ab eodem, scilicet quia senior eiusdem ecclesie secularis in Ghesike canonicus, pro se et suis sociis hec hactenus a venerabili domino . . dno. preposito et archidiacono Coloniensi seu eius officiali consueuerint obtinere, prout hoc asseruit esse notorium et ex consuetudine laudabili ab olim tentum et obseruatum, tanto tempore et per tantum tempus, quod non sit in humanis, qui de contrario recordetur, prout hoc se obtulit legitime probaturum. Petiuit igitur idem Vlricus forum ipsius viceprepositi declinando, huiusmodi mandata contra eundem ut pretangitur emissa, per ipsum Johannem viceprepositum predictum locum tenentem, reuocari et se a iudicio suo dimitti et ab instantia dicti Godekini sui aduersarii absolui et eundem Godekinum in expensas ratione temerarie vexationis condempnare, jus et officium ipsius humiliter implorando. Quo petito idem dnus. Johannes vicegerens petitionem ipsius Vlrici vtpote rationabilem exaudiens, mandata predicta reuocauit cum eorum effectum, ipsumque Vlricum ab instantia iudicii sui absoluit ac etiam liberauit. Super quibus idem Vlricus requisit per me notarium subscriptum sibi confici presens instrumentum. Acta sunt hec sub anno domini, indictione, mense, die, hora et loco quibus supra, presentibus viris discretis dominis

Sciendum est, quod ex antiqua consuetudine hactenus in ecclesia nostra approbata, quodcumque et quotiens dare tenetur decima, tunc dimidietas spectat ad capitulum et altera dimidietas ad abbatissam et ad tres canonicos, isto modo, quod abbatissa tantum, quantum tres canonici et tres canonici tantum, quantum abbatissa. Et sciendum, quod summa vnus decime ad octo marcas se extendit. Item sciendum, quod si pecuniam dare contingit causa visitationis, simili modo dare et extorquere tenetur secundum modum decime predictae.

Notandum etiam, quod elemosine in festo Andree apostoli annuatim dare tenentur isto modo, sex prebende dictis warluden, due prebende dictis huswerden et illi duo tenentur dare panem ad elemosinas, tribus canonicis cuiuslibet vnam prebendam, dyacono subdyacono cuiuslibet prebendam, Rectori capelle sancti Godehardi prebendam, Lectrici psalterium prebendam, Mulieri preparante ignem prebendam, Campanariis cuiuslibet prebendam, Sororibus mandati, videlicet tredecim, unicuique prebendam. Nota quod vna prebenda est vnus grossus panis et panis prebendalis et frustum carniū. Sciendum etiam, quod in cena domini datur in capitolio pauperibus vnus panis prebendatis et cuneus ac duo oua cuiuslibet et alia oua, pisa et quidquid deriuatur de pane diuiditur pauperibus in portiones. Item preposita que pro tempore fuerit, procurabit ad hoc scopulum pise atque quinque vncias ouorum de redditibus capituli et celeraria que fuerit ij modios siliginis similiter ad elemosinas procurabit.

In nomine domini amen. Per hoc presens instrumentum publicum pateat euidenter, quod sub anno natiuitatis eiusdem M^o. CCC^o. sexagesimo nono, indictione septima, mensis Martii die secunda, ipsius diei hora sexta vel quasi, in loco quo venerabilis vir dnus. viceprepositus Susatiensis, ad reddendum iura, in ecclesia sancti Patrocli Susatiensis iudicio presidere consuevit, coram dno. Johanne de Brylon pro tunc vices ipsius dni. viceprepositi gerente, iudicio presidente, in mei notarii publici et testium infra scriptorum

presentia, constitutis Vlrico de Bokenevurde alias dicto Sunkerfays, canonico prebendato secularis ecclesie in Ghesike Coloniens. dyoces. ex vna parte et Godekino nato quondam Godekini dicti vnder dem richte, opidano Susatiensi ejusdem dyocesis parte ex altera, Idem Vlricus non forum declinandi proposuit, qui licet vice prepositus Susatiensis vllam coercionem seu jurisdictionem habeat in eundem vel in suum capitulum ecclesie in Ghesike predictae ac beneficiatos in eadem, tamen ad instantiam et suggestionem dicti Godekini agentis, contra ipsum Vlricum quedam mandata emisit et exequi procurauerit, cum idem Vlricus et dictum capitulum ac beneficiati predicti nec synodum vel capitulum ipsius viceprepositi visitare nec obedientiam repromittere vel confirmationem seu institutionem auctoritatem abbatialem vel curam animarum recipere consueuerint ab eodem, scilicet quia senior eiusdem ecclesie secularis in Ghesike canonicus, pro se et suis sociis hec hactenus a venerabili domino . . dno. preposito et archidiacono Coloniensi seu eius officiali consueuerint obtinere, prout hoc asseruit esse notorium et ex consuetudine laudabili ab olim tentum et obseruatum, tanto tempore et per tantum tempus, quod non sit in humanis, qui de contrario recordetur, prout hoc se obtulit legitime probaturum. Petiuit igitur idem Vlricus forum ipsius viceprepositi declinando, huiusmodi mandata contra eundem ut pretangitur emissa, per ipsum Johannem viceprepositum predictum locum tenentem, reuocari et se a iudicio suo dimitti et ab instantia dicti Godekini sui aduersarii absolui et eundem Godekinum in expensas ratione temerarie vexationis condemnare, jus et officium ipsius humiliter implorando. Quo petito idem dnus. Johannes vicegerens petitionem ipsius Vlrici vtpote rationabilem exaudiens, mandata predicta reuocauit cum eorum effectu, ipsumque Vlricum ab instantia iudicii sui absoluit ac etiam liberauit. Super quibus idem Vlricus requisitum per me notarium subscriptum sibi confici presens instrumentum. Acta sunt hec sub anno domini, indictione, mense, die, hora et loco quibus supra, presentibus viris discretis dominis

Henrico de Swansbole canonico, Bernardo de Telghet vicario dicte Susatiensis ecclesie, Conrado s. Georgii Susatiensis, Godefrido de Allaghen in Eruethe, Henrico de Smalenchurch in Effle ecclesiarum parochialium rectoribus, Hermanno Neckel et Henrico Cursor notariis ipsius viceprepositi Susatiensis, dicte Coloniensis diocesis testibus ad premissa vocatis et specialiter requisitis.

Et ego Arnoldus de Ruden clericus Coloniensis diocesis, publicus imperiali auctoritate notarius, quia premissis omnibus et singulis, dum sic agebantur et fiebant, vna cum prenotatis testibus nominaliter vel personaliter interfui eaque sic fieri et audiui, ideo hoc presens instrumentum publicum exinde confeci, quod manu mea propria conscribens, signo meo solito signavi rogatus et specialiter requisitus.

Nos quoque viceprepositus, quia premissa coram Dno. Johanne prefato, nostro, in hac parte subrogato, iudicio pro nobis ut predicatur presidente, rite et judicialiter facta sunt, ideo sigillum prepositure Susatiensis ad causas, huic instrumento publico iussimus verisimiliter appendendum, in testimonium omnium premissorum.

Commemorationes.

Notandum est de obitu et de commemoratione vnius puelle, primo dum infirmatur et facere desiderat testamentum, abbatissa sit presens ibidem cum capitulo et statuatur manifideles et similiter abbatissa cum puellis sint presens in communione et vna manifidelis et altera apud ipsam manens, donec videat finem infirmitatis. Item si contingit inungi, item abbatissa sit presens cum puellis et canonicis et plebano sancti Petri et cum eorum cappellanis et dyaconis et subdyaconis et campanariis et dabuntur tribus canonicis vniciuique ij s. dyaconis, subdyaconis et capellanis vniciuique iij s. plebano sti. Petri necnon campanariis vniciuique ij s. Item thesauraria procurabit in vnixione puelle V candelas cereas de duobus denariis. Item cum puella iacet in extremis et agonizat, manifidelis procurabit solidatum panis,

incidetur pauperibus in elemosinas subscriptas. In nomine patris et filii et spiritus sancti, tres in vnitate trium personarum vnam, in honore visus gustus auditus odoratus et tactus quinque, in honore vulnerum V, et VII donorum spiritus sancti VII, in honore annunciationis vnam, conceptionis vnam, natiuitatis vnam, circumcisionis vnam, apparitionis vnam, babilismi vnam, jejunii LX, cene vnam, traditionis vnam, passionis vnam, crucis vnam, corone vnam, sangvinis vnam, mortis vnam, sepulture vnam, descensionis ad inferos vnam, resurrectionis vnam, ascensionis vnam, aduentus spiritus sancti vnam, in honore sancte Marie quatuor, santi Michaelis et ss. angelorum IX, et prophetarum patriarcharum XXIII, sancti Johannis baptiste XIII, duodecim apostolorum XII, Innocentium XXXIII, magorum III, viginti quatuor seniorum XXIII, Ewangelistarum III, septuaginta duorum discipulorum LXXII, s. Stephani et omnium martirum vnam, s. Martini et omnium confessorum vnam, s. Benedicti vnam et omnium hermitarum vnam, anachoritarum vnam, omnium monachorum vnam, viduarum vnam, peregrinorum vnam, omnium pauperum vnam, in honore omnium eorum, qui esuriunt et sitiunt et nuditatem patiuntur et propter deum vnam et propter omnia signa sancte crucis et vultum vnam. Item quum fertur ad ecclesiam funus tunc distribuuntur elemosine. Item ante sepulturam eius manifidelis procurabit III.....¹²⁾ primam de trinitate secundam de cruce, tertiam de dna..... quartam de apostolo ipsius puelle quintam de sextam de omnibus sanctis. Item puell..... diens curiam Vronhoff carpentario.....ibus sepulcri prouid..... rius preparabit et villicus Vronhof..... duci faciat. Item sepul..... sas canonici cum eorum cappellano legen . . . quatuor passiones dni. iuxta sepulcrum puella portata fuerit ad ecclesiam et incendetur candela que dicitur euenlange et ardere faciant interim dum est in ecclesia. Item manifideles procurabunt VI lumina nocturnalia, super sanctuarium in choro, ante altare sancte crucis,

¹²⁾ An den punktirten Stellen ist das Blatt vermodert.

in altari s. johannis in turri¹³⁾ in cripta. It. in ecclesia s. Petri, Martini, Godehardi et in Stormede et ibidem plebano vnum d. et candelam ad missam et campanario obulum. It. campanariis dum pulsant, faciant manifideles amicitiam specialem. It. dum portata fuerat ad ecclesiam et de mane debeat sepelire, extunc de vespere summas vigiliis cantabunt et postea presbiteri cum scolaribus et ante hec omnia, puella custodiens officium animarum, colliget istos panes, XXIII puella unaqueque vnum panem et tres canonici, subdiaconi, lectrici psalterium, campanariis cuilibet vnum et manifidelis procurabit nouem cuneos et vnum caseum ouinum vel carnes valentes caseum, de istis precipue habebunt campanarii et lectrix psalterium cuilibet cuneum et panem et partem de caseo vel de carnibus et alii panes inciduntur in elemosinas in portiones quinquagenas et nouem et totidem candelas que tam longe erunt ut longioris digiti longissimum est membrum et finitis vigiliis elemosine distribuuntur et candelas ardentes ponent ante clausuram corporis christi et omnes ibidem ponentes dicent vnaquaque ter pater noster et aue maria et ter requiem etc. It. scolari d. qui fert crucem in sepultura eius et circuit ter sepulcrum. It. in prima die septimo, manifidelis habeat IIII panes et III cuneos et ad hoc quisque pro obulo emi potest, sicut dies requirit et dabitur iterum campanariis et lectrici cuilibet † panem et † cuneum et alius panis incidatur in tot partes et elemosinas quot sunt candelas et erit procedendum sicut prescriptum est. It. ad primum tricesimum, manifideles faciant pistare modium siliginis et de illis panibus accipient XIII, XIII ova, XIII quadrantes et quatuor vlnas qui vocantur Ristenebint et duos calceos ouinos VI pannos capitales de linteaminibus factos et V mitras nouas, ista omnia manifidelis procurabit et antequam missa pulsatur ponet super sepulcrum et omnes puella ibidem presentes legent septem psalmos; finitis septem psalmis, ista predicta distribuet manifidelis XIII pau-

¹³⁾ Das altare in turri stand unter dem Hauptthurme der Stiftskirche; das beneficium desselben wurde wie das s. Galli (Note 4) mit einem Canonikat vereinigt.

peribus. It. presbiteris sepulcrum visitantibus in ipso tricesimo, vnicuique 1 s. It. tricesimo peracto, manifidelis intrat capitulum et mantellum deponat et querat veniam et dimidiam marcum exponat que dicitur ouelex et dabit cuilibet puella iij s. It. si puellam de ecclesia, propriam curiam non habentem mori contigerit, ad eius memorias vel ad memoraciones faciendas cereis vti luminibus non oportet. In oblationes que ouelex dicuntur, puellis eis tricesimo et anniuersario pro ea non dabuntur. It. omni die in primo mense vnaqueque puella dabit pro salute anime sue sororis de domo sua ij s leues. It. vnaqueque leget psalterium interim dum non est sepulta. It. manifidelis omni die per integrum annum dabit v.... et ad hoc modicum supra. It. manifidelis habebit per omnes menses anni VII p..... cuneos in quolibet mense et quid emi..... et procedat in dandis sicut totum in primo mense prescriptum uersarium manifidelis modium pistare faciat et inde panes faciat cuneos vnum caseum vel carnes et d..... elemosinas cum candelis tali modo sicut prescriptum presbiteris iuxta sepulcrum vnicuique s et post hoc petat veniam in capitulo. It. tali modo puella erit peragenda in missis. In prima missa dum est defuncta et non sepulta, duos et quantum pro obulo emi potest et cratheram ceruisie et candelam. It. dum sepeliri debet, ipso die quatuor missas, quarto pertinet plebano s. Petri et erit presens in vigiliis in missis et in sepultura. It. ad quamlibet missam duos cuneos, caseum ouinum et duas cratheras ceruisie. It. post primum mensem omni die duas missas, ad quamlibet vnum cuneum et 1 cratheram ceruisie et quot pro obulo comparari potest. It. in septimo tres missas et ad quamlibet missam duos cuneos et cratheram ceruisie et quot pro obulo comparari potest et semper ad primam missam obulum sacrificare. It. omni die in primo mense presbiteri visitent vespere et mane sepulcrum. It. primus tricesimus peragetur cum quatuor missis et ad quamlibet missam duos cuneos, caseus ouinum et duas cratheras ceruisie et tantum plebano s. Petri offeretur ad altare

in sua ecclesia et leget de vespere vigiliis et faciat pulsare. It. primo tricesimo peracto, tum primum annum omni mense tres missas, semper ad vnam missam duos cuneos et cratheram ceruisie et quod pro obulo comparari potest et semper obulum in prima missa ad altare sacrificare etc.

It. anno euoluto manifidelis peraget vno die tricesimum cum iij missis, semper ad missam ij cuneos, crateram ceruicie et quot pro obulo comparari potest. It. secundo die anniuersarium cum quatuor missis et ad quamlibet ij cuneos, caseum ouinum, ij crateras ceruicie et tantum plebano s. Petri et erit procedendum in ecclesia et in anniuersario cuilibet et elemosinas sicut prescriptum est. It. tertio die cum vna missa ij cuneos et cratheram ceruicie et quot pro obulo comparari potest etc. — It. tres canonici habebunt ista in prebenda puelle defuncte, ita videlicet pro tricesimo peracto, extunc ebdomidarius recipiet iij panes in pistrino et quintum panem qui dicitur hermolter manifidelis optinebit. — It. quando manifidelis de vespere accipit pecuniam que dicitur vlesghelt, ex tunc de mane ebdomidario super altare offerat. It. quando dupliciter datur pecuniam predictam, extunc dimidietatem ebdomidario super altare offerat. — It. ordeum puelle defuncte, quod celebraria exponit de granario, dimidietatem canonici et dimidietatem manifidelis habebit. — It. si in primo tricesimo ipsius puelle defuncte, eueniret festum natiuitatis aut festum pasce, extunc manifidelis precipue habet 1 modium ordei et post hoc dimidietatem cum canonicis recipiet. — It. candelas in exequis et in missis per integrum annum manifidelis recipiet. — It. notandum est, quod manifidelis puelle defuncte, tali modo illuminabit. Primo dum est defuncta extunc quando candela que dicitur euenlange est exusta, extunc ponet ante clausuram corporis X candelas cereas, que per integrum annum die noctuque ardebunt. It. dominicis diebus et diebus festis communibus, vnam candelam ceream nocturnalem habebit. It. post primum mensem, omni die septimo iij candelas cereas nocturnales, super sanctuarium in choro, super altare s. Johannis et in medio monasterio habebit.

It. omni mense in primo anno iterum iij candelas cereas nocturnales, modo prescripto habebit. It. primo tricesimo peracto, extunc omni nocte diebus ferialibus habebit lumen cepi, exceptis diebus festis prescriptis. It. iste candele incendantur post occasum solis et extinguentur ante ortum solis.

It. quum manifidelis prouidebit de luminibus, extunc thesauraria non tenetur. It. si contingeret, quod absit, quod due puelle vel tres essent defuncte; extunc manifideles diuisim lumina ponerent super altaria in monasterio. It. quum vna puella est defuncta, extunc manifidelis sit libera per primum tricesimum ex choro, exceptis diebus festis et cursum legat omni die per integrum annum et mensem post. It. interim talem habebit gratiam, quod potest exire choro diebus festis vel ferialibus ad laudes, vt cursum legat. It. quidquid deriuatur in vltimo mense, post primum annum de carnibus, de panibus, manifidelis habebit.

It. quando puella est defuncta, extunc more solito et consueto, conuentus in choro legat: quesumus, omni die per primum mensem et omni die cantent vigiliis, excepto die sabbati et vigilia apostolorum et visitant sepulcrum omni die vt supra cum VII psalmis. — It. primo tricesimo peracto, incipiet conuentus psalterium in capitulo et omni die leget psalmum donec finiatur. — It. queuis puella emancipata tenetur legere pro salute anime puelle defuncte, primo dum viam vniuerse carnis est ingressa. — It. leget psalterium cum conuentu in capitulo¹⁴⁾ et vltra per integrum annum tredecim leget psalteria. — It. quoque si aliqua puella in extremis eligerit cepum comburere pro cera, illud quod superest plus et tantum de pecunia quantum cera excedit cepum in valore, hoc testamentarie illius puelle mortue, prouisoribus ecclesie ad vsum fabrice presentabunt. — It. si aliqua canonica emancipata obierit, extunc testamentarie illius puelle mortue, tollent fructus prebende sue duos annos continuos, ad peragendum memoriam suam, sicut prescriptum

¹⁴⁾ Das Kapitol war neben der st. Godehard's-Capelle.

est, post hoc capitulum tollet redditus eiusdem prebende tertio anno ex toto. — It. si puella moritur, que non fuerit emancipata, extunc testamentaria tollet redditus sibi competentes ad vnum annum, pro quibus nichil plus procurabit, sed solam sepulturam et leget omni die per integrum annum quindecim gradus et septem psalmos et capitulum tollet redditus eiusdem prebende, ad duos annos immediate sequentes. — It. si aliqua puella maritata fuerit vel moriens resignauerit, extunc capitulum redditus illius prebende, ad duos annos à tempore resignationis numerandos, tollet integraliter et ex toto et cui prouisum fuerit de hac prebenda, interim à perceptione fructuum carebit. — It. abbatissa, cum eam mori contigerit, omnes redditus sue prebende testamentarie illius abbatisse mortue, tollent ad duos annos, ad peragendam memoriam suam, prout antea de concanonicabus emancipatis scriptum est. Capitulum vero redditus illius vel eiusdem prebende, tertio anno tollet ex toto. Alia vero abbatissa electa et confirmata, à perceptione fructuum eiusdem prebende se ad istos tres annos abstinebit.

Officium thesaurarie.

Hii sunt redditus quos thesauraria procurabit, tollet et diuidet isto modo. Primo de denariis arealibus ij marc. et de istis duabus marcis debet offerre ad memorias subscriptas. Ita videlicet in octuana Agnelis ij den. ad tres missas. It. in festo Johannis et Pauli ij den. ad tres missas. It. feria secunda post festum palmarum VI den. ad tres missas et ad vigilias. It. ad memoriam Conradi et Cunegundis VII den. ad tres missas feria secunda post dominicam misericordia domini. It. IX s areales ad tres missas in quadragesima et recipiendi sunt ex domo Henrici Herboldinc. It. in annunciatione beate Marie virg. vnicuique puelle 1 s et ij denarios ad tres missas, dyacono et subdiacono vnicuique s. It. lectrici psalm. 1 s. It. in decollatione s. Johannis dabit abbatissa 1 solidum et in natiuitate domini

1 sol. quidquid tunc superfuerit, ponat ad redditus subscriptas, videlicet † marc. recipiet de manso qui dicitur Luchtehou in Weckinchusen¹⁵⁾ et similiter quid deriuatur de cera, de bonis in Draslehusen.¹⁶⁾ It. de hono quod colit Luneman ij molta triplicis annone. It. Hinricus Seclchere ij modeos ordei. It. Conradus Ludekint ij mod. ordei. It. heredes Conradi Langeneken ij scopulos ordei. It. Walbero Selik ij modios siliginis et ij mod. ordei. It. Conradus Marquordinc filius Hermanni 1 mod. ordei. It. quum puella recipitur ad prebendam et acceptabit, extunc offerret super scrinium s. Cyriaci et hoc spectat thesaurarie. It. in natiuitate domini, sacrificium beate Marie virg. deriuatum in choro, spectat thesaurarie. It. in parasceue iterum sacrificium in choro tollet thesauraria. It. in nocte pasche et sequenti secunda feria, quidquid tunc sancte ecclesie offertur thesauraria tollet ad vtilitatem sui officii. It. dum reliquie portantur ad domos opidi, omne quod inde deriuatur, thesauraria tollet et portantes procurabit in expensis et in pretio. It. thesauraria ordinabit et constituet campanarios conuenientes et aptos, quoad vtilitatem ecclesie et faciant iuramentum secundum consuetudinem capituli et ipsa thesauraria inuitat eos ad expensas semel in die in XVI festiuitatibus. It. dabit eis in natiuitate domini XIII s. It. in festo pasche dabit thesauraria IX s vnicuique campanario. It. thesauraria procurabit ista in ecclesia beati Cyriaci: cepum ad lumina extendit se annuatim circa CCCC. talenta. It. cera se extendit circa LXXXX talenta et vnum ad quatuor altaria thus et oblatas. It. nota thesauraria in obitu suo seu ante obitum suum presentabit seu assignabit domine abbatisse clauas omnes sibi commissas, calices et omnia alia paramenta et ornamenta et luminaria, ea quantitate qua sunt tunc temporis, videlicet in obitu suo et cum hoc octo talenta cere ratione cerei paschalis et abbatissa omnia sibi per thesaurariam presentata, thesaurarie que de nouo prouidebitur, taliter presentabit.

¹⁵⁾ Bei Westerstetten. — ¹⁶⁾ Zwischen Salskotten und Borchten.

Officium celerarie.

Hec est pensio celerarie presentanda et per eandem procuranda ac diuidenda, secundum consuetudinem et voluntatem capituli. Duo bona siue duo mansi in Velmede soluente XLVIII hofscepel ordei et II modios siliginis pro hermolder. It. ibidem in Velmede¹⁷⁾ vnus mansus cum dimidio soluente XXXVIII hofscepel ordei et III scepel siliginis pro hermolder. It. in Velmede vnus mansus cum dimidio, soluente XXXVIII hofscepel et V scepel silig. et alius mansus soluens X modios ordei. It. in Velmede duo bona soluentia X et VIII mod. ordei et II mod. silig. It. in Velmede vnum bonum soluens X mod. ordei et I mod. siligin. It. vna curia in Stalpe¹⁸⁾ soluens XLVIII hofscepel ordei et II mod. siligin. It. alia curia in Stalpe soluens XLVIII hofscepel ordei et II mod. silig. It. in Holthusen¹⁹⁾ I bonum soluens IX mod. ordei. It. ibidem vnum bonum dictum luttiken Wiues gut soluens IX mod. ordei. It. curia in Elzenchosen²⁰⁾ soluit tria molta triplicis annone siligin. et ordei et auene. It. ibid. vnum bonum soluens IX modios ordei. It. in Stochem²¹⁾ vna curtis soluens III molta triplicis annone equepartite mesure, scilicet siliginis et ordei. It. ibidem duo mansi soluente VI modios ordei et I moltum siligin. Quondam soluebant XVIII mod. ordei et I mod. siliginis. It. ibidem paruus mansus soluens VI mod. ordei quondam IX mod. ordei. It. ibidem alius paruus mansus soluens eandem pensionem. It. vna curia ibidem dicta Omken hof soluens II molta siligin. et I moltum ordei. It. ibidem aliud soluens † moltum ordei et I mod. silig. quod dicitur hermolder. It. in Stormede vnus mansus soluens IX mod. ordei. It. ibidem alii duo mansi soluente XI modios ordei quondam XVIII. It. de curia in Herdinc-husen²²⁾ III molta triplicis annone equalis mesure. It. in

¹⁷⁾ Jetzt eine große Feldmark, östlich von Gesefe. — ¹⁸⁾ Feldmark zwischen Velmede und Salzotten; das Stalper Holz. — ¹⁹⁾ Südlich von Stalpe. — ²⁰⁾ Feld bei Salzotten. f. Officium prepositi. — ²¹⁾ Feldmark zwischen Gesefe und Störmede. Das Stodumer Holz gehört dazu. — ²²⁾ Feldmark nördlich von Gesefe.

Halgotinchusen²³⁾ XVIII mod. ordei et II mod. siliginis. It. ibidem aliud bonum soluens IX mod. ordei et I mod. siligin. It. in Eden²⁴⁾ bonum soluens IX mod. ordei. It. curia Tudorp²⁵⁾ soluit III molta triplicis annone equalis mesure, siliginis ordei et auene. It. ibidem vnus mansus dictus Swalenberch soluens IX modios ordei. It. curia in Mengerinchusen iuxta superius Tudorp XVIII mod. ordei, quondam soluerat I moltum auene. It. in Ostulen apud Scarhem²⁶⁾ III mod. ordei quondam IX modios de dimidio manso. It. curia Nutlon²⁷⁾ XX modios siliginis I talentum allecium et V oues. It. curia Vronhof in Ghesike dabit III molta siliginis et III molta ordei et III molta auene. It. bonum Scregeschon circumquaque Ghesike adiacens IX mod. ordei I hofscepel et I modium siliginis hermolder. It. de vno kersegarden iuxta Velmede VI solid.

De distributione celerarie.

Notandum est quod celeraria istos redditus diuidet isto modo. Primo abbatisse que pro tempore fuerit dabit III molta auene ad vnum equum, quem tenebit ad vtilitatem capituli in negotiis peragendis et hoc in nostra emmunitate stantem, et si abbatisa equum, secundum consuetudinem capituli vt prefertur, non teneret, extunc auena sibi dari non tenetur et si equus predictus ipsius, quando est in negotiis capituli, perderetur vel plaga quod proprie dicitur vorderuen, extunc dictum capitulum ad solutionem dicti equi abbatisse pro tempore existenti tenebitur, contradictione non obstante; qui si leditur in propriis negotiis abbatisse, extunc capitulum de solutione equi in nullo tenetur respondere.

It. celeraria omni septimana per circulum anni mensurabit III modios siliginis ad pistrinum. It. summa siliginis ad pistrinum se extendit XVII molta et III modios

²³⁾ Westlich von Verne. — ²⁴⁾ Dese- und Westereiden bei Erwitte. — ²⁵⁾ Bei Salzotten. — ²⁶⁾ Lüle bei Scharmode hinter Salzotten. — ²⁷⁾ Am Seibfelde nach Dalheim hin.

silig. Item in natiuitate Christi ad panem qui dicitur husbrot V scepel siliginis. It. in festo pasche tantum de siligine. It. in quadragesima tribus vicibus semper III mod. siliginis ad panem qui dicitur cleynrogge. It. si defectus fuerit in siligine, extunc vtrum carere voluerint pane prescripto vel de pane prebendali, hoc stabit in voluntate capituli. It. Andree 1 mod. siligin. ad elemosinas. It. in cena domini II modios siliginis ad elemosinas. It. tribus canonicis cuilibet 1 scepel siliginis. It. lectrici psalterii 1 scepel. It. campanariis cuilibet 1 scepel. It. puella custodienti curiam Vronhof VI mod. siligin. Item quidquid de annona deriuatur de molendino in nostra emmunitate iacente, de inde mensurabit semper in septimana 1 mod. siligin. ad pistrinum ad illos IIII modios prescriptos. It. summa dicti hermolder siliginis extendit se ad XIX mod. Sed 1 mod. dabitur schultetis ipso die Cyriaci pro eo, quod suo tempore intrant curiam Vronhof. It. summa siligin. prescripti, qui quando ex toto extorqueri poterit, extendit se cum hermoldre XIII molt, excepto IIII mod. It. sciendum est, quod quando decima in Stalpe aliquibus viris secundum consuetudinem capituli nostri locatur, extunc celeraria que pro tempore fuerit, ab eisdem locatoribus recipiet tantum de siligine, quantum annuatim in locatione decime se extendit et addatur ad siliginem antedictum, ad ministrationem prescriptam, secundum consuetudinem capituli nostri faciendam. Reliquam vero annonam videlicet wintergersten et auenam et ordeum preter V molta ordei, que debentur celerarie puella custodiens curiam Vronhof, a dictis locatoribus recipiet ad cottidianam distributionem, que proprie dicitur vlesghelt iterum (secundum) consuetudinem capituli nostri nobis faciendam.

• Notandum est, quod summa ordei extendit se annuatim XXXV molta, exceptis III modiis, quando totaliter extorqueri poterit et istam pensionem ordei similiter extorquebit celeraria super granarium et ministrabit ac diuidet isto modo. In natiuitate domini et in festo pasche cuilibet puelle 1 mod. ordei quolibet festo predicto. It. in quadra-

gesima cuilibet puelle X mod. ordei si haberi poterint, si autem non, extunc secundum scitum et consensum capituli minorabit. It. tribus canonicis cuilibet IIII mod. ordei et 1 scepel. It. decane pro tempore existenti, ad suos proprios vsus IX mod. ordei. It. celerarie ad suos proprios vsus, ex officio suo IX mod. ordei et III sol. de VI solid. de vno kersegarden. It. scolastice puellarum IIII mod. ordei et II solid. It. subdyacono IIII modeos ordei. It. puelle custodienti curiam Vronhof V mod. ordei. It. puella custodienti memorias animarum VI modeos ordei. It. campanario cuil. II mod. ordei. It. lectrici psalterii VII modeos ordei. Pauperibus qui lauantur in capiteo II mod. ordei et dabitur eis 1 scepel pise de curia Umkenhof. It. abbatisse dabit XVIII den. pro ariete qui quondam dabatur de curia Ellen. It. preposite dabit XXX s. qui quondam dabantur de curia Ellen ad luminare dormitorii. It. abbatisse XVIII den. de ariete de curia Tudorp, si sculthetus non daret. It. preposite XXX s. iterum si sculthetus non daret. It. preposite de curia Nutlon, de curia Herdinchusen, de curia Elzinchusen et de curia Vmkenhof de qualibet curia XXX s. si scultheti non darent et si scultheti darent, extunc celeraria dare non tenetur. It. pistori suam mercedem et sacrificium in festo natiuitatis et pasche. It. notario nostro et seruitori nostro suum sacrificium tum preposita et cameraria pari manu dabunt. It. in dedicatione ecclesie et in festo beati Cyriaci dabit celeraria sociis qui cantant in completoriis, quolibet festo III s. ad bibendum. It. puellis eodem tempore 1 quartale vini, si in opido fuerit vinum venale. It. spes mea tantum. In die innocentum tantum. It. omnia lingua comparabit celeraria ad domum ignis iuxta dormitorium,²⁵) ad ignem componendum et ancille que ignem componit, suam mercedem. It. ad reparationem eiusdem domus dormitorii, granarii et porticus subtus et super celerariam procurabit vsque ad campanam s. Godehardi ulterius de campana usque ad capiteum dimidietatem abbatissa et dimi-

²⁵) Am Kreuzgange, Porticus Birting ist mit der Godehards Kapelle (Note 2) und dem Kapitol (Note 14) vor 30 Jahren abgebrochen.

dietatem celeraria procurabit. It. quicquid super capitoleum erit reparandum, preposita procurabit. It. curia Draselhus soluet III mensuras mellis eidem presentandas, quarum mensurarum quilibet continebit VII cratheras mellis et dum mel presentabitur, extunc vendatur et dabitur thesaurarie de eadem pecunia tria talenta cere aut pecuniam sed et alia pecunia diuidatur equaliter inter solas puellas et tinam mellis vno anno habebit abbatissa et alio anno celeraria ad usus ipsarum conuertendam. It. curia Rothem iuxta Wartberch dabit XXXVII mod. et 1 scepel siligin. Gesikensis mensure et sculteti presentabunt sub suis laboribus et expensis super granarium dominarum in Ghesike et IX solid. III den. minus susatensis pagamenti, de hac pecunia habebit capitulum VI solid. precipue tollendos inter solas puellas diuidendos pro vna persona. Residuum vero totum inter puellas et canonicos diuidetur in hunc modum, videlicet quod tribus canonicis tantum vne puelle et duobus campanariis tantum, quantum vni canonico et ei qui legit psalterium tantum quantum vni canonico. Epistolario tantum, quantum vni canonico. It. sculteti, consueti ducere redditus suos ad granarium, tenentur soli suis laboribus et expensis edificare pistrinum. Duo autem sculteti, videlicet qui colunt duo bona, que ambo sunt sita Stalpe, soli suis laboribus et expensis construent fornacem. Horum scultetorum hii qui curias habent, in duplo tantum facient harum expensarum et laborum, quantum hii, qui mansos habent. It. eorundem scultetorum hii qui in opido Ghesike habitant, ducent annualim ad pistrinum XII plastra lignorum. It. curia in Stochem, curia Caldehof,²⁹⁾ curia in Herdinchusen, curia in Elzinchusen curia Suthof³⁰⁾ quilibet harum dabit Margarete quinque oues pingues et in XL: vnum talentum allecium. It. preposita recipiet omnium harum ouium pelles et intestina; quodsi sculteti non darent, extunc celeraria tenetur dare XXX s. preposite de granario. Nota de siligine scilicet IIII modiis quos celeraria singulis ebdomadis pistori ministrabit,

²⁹⁾ In Gesele. — ³⁰⁾ Bei Gesele.

quilibet puella ebdomidatim habebit IIII panes, quilibet canonicorum IIII, subdiaconus IIII, legens psalterium IIII, quilibet campanarius habebit II. De quinto vero modio molen molder pistori dando, abbatissa habebit V panes et quintum dabit abbatissa campanariis, quod si molen molder non daretur, extunc campanarii carebunt cum abbatissa. It. de eodem pane molen molder, quilibet puella habebit 1 panem. Decana precipue decania vnum, celeraria III, puella custodiens memorias animarum 1, it. scolastica puellarum 1 si detur. It. panis qui dicitur cleynrogghe dandus, diuidatur in XL: isto modo, videlicet cuilibet puelle III, cuilibet canonico II, amobus campanariis III, it. puelle memoriarum 1, it. scolastice 1, it. pauperibus in capitolio lauandis II inter se equaliter diuidendos. It. simelle in festo Seruatii dande, diuidentur isto modo, cuilib. puelle IIII, cuilib. canonico II, campanariis cuil. 1, it. puelle memoriarum 1, scolastice 1. It. simelle magne in decollatione s. Johannis dande, diuidentur isto modo, cuilibet puelle 1 magnam simellam et IIII paruas simellas et diuidentur vltorius eodem modo sicut in festo beati Seruatii.

Officium camerarie.

Hec sunt bona, que pertinent ad distributionem camerarie. Primo de bonis eliken in Stochem V sol. III sol. margarete, II sol. cadedra Petri. It. de bonis in Holthusen dictum buremannes VI sol. vincula Petri. It. de bono in Holthusen dict. brachtes VI sol. in decollatione s. Johannis et VI s. ad lumina fundatorum. It. de bono luttiken viues in Holthusen 1 sol. michabelis. It. de bonis merbodonis in Stalpe, in natiuitate beate Marie virg. 1 sol. It. de bono in Stalpe IIII sol. Barbare et de eodem bono V scepel siligin. Andree, ad elemosinas fundatorum nostrorum. It. de Stalpe 1 sol., quem olim canonicus Arnoldus dederat. It. in Velmede de duobus mansis VIII sol. V sol. in decollatione Johannis et in cathedra Petri. It. de agris blanckena

1 sol. Michahelis. It. ex bonis sclepere III sol. Martini III sol. et cathedra Petri III sol. It. de bonis grenincgut, situm ante luttiken porten, VI sol. in circumcissione domini, qui dicuntur jarkoken penninghe et II sol. dominis in festo Michahelis. It. de bono in Verende wederbures gut II sol. Michahelis. It. de quodam bono in Eflen XXX den. Susatens. monete Michahelis. It. in Eden II sol. de area pertinenti ad bona in Volquordinchusen³¹⁾ Michahelis. It. in Volkesmere³²⁾ II sol. cathedra Petri. It. curia Buchtshusen quidquid inde deriuatur tollet cameraria. It. curia in Tulo apud Brilon de quodam manso XVIII den. Michahelis. It. de bono Sutwik³³⁾ III sol. It. Netelstede III sol. dimidietatem abbatisse et dimidietatem ad camerariam et silua ad illud bonum pertinens, quidquid inde deriuatur, abbatisa dimidietatem et ad camerariam dimidietatem. It. Wickede³⁴⁾ III sol. quondam soluebat VI sol. It. monasterium in Vrundenberghe II sol. de vno bono in Kerseburen.³⁵⁾ It. de bono dominorum in Bredelere ante valuan orientalem XVI sol. omnium sanctorum, VIII solid. ad camerariam et VIII sol. ad officium Vronhof. It. abbatisse VI sol. specialiter cathedra Petri de eodem bono. It. dicti kreueete ex bonis eorum III mod. tritici. It. bonum pertinens ad capellam s. Godehardi XVIII den. It. de bono in Swalevelde VI sol. et III den. dispensatrici de III mansis. It. de bono in Epe XIII a quos dabit holtenstok. It. in Wilinghen³⁶⁾ III vncias scutellarum. It. de domo quondam dremannes apud piscinam sol. ad elemosinas ad album panem in cena domini cum herbis ad capitulum. It. de duobus mansis in Rothem³⁷⁾ X sol. leues quorum III ad carnes, III ad camerariam et III abbatisse. It. de VII mans. in Ammenhusen XVII sol. wartbergenses et VI denar. omnium sanctorum et in purificatione tantum. It. de Detteninchusen III sol. et 1 sol. camerarie. It. Nycolai VII

³¹⁾ Böllinghausen bei Erwitte. — ³²⁾ Bei Langeneise. — ³³⁾ Im Walbedtschen. — ³⁴⁾ Wickede bei Hönkhausen. — ³⁵⁾ Bei Brilon, Altenbüren? — ³⁶⁾ Schwalefeld, Epe und Wilingen im Walbedtschen. — ³⁷⁾ Bei Warburg, wo auch die beiden folgenden Orte liegen.

marce anonis de quibus diuidendis datur tribus dominis tantum quantum vni puelle.

Hec est annona diuidenda in capitolio inter solas puellas per camerariam et recipienda et acriter extorquenda sub expensis capituli per eandem. Primo vnum bonum lunemannes gut soluit III molta triplicis annone equepartite mesure et III pullos et III vncias ouorum. It. duvelsbites gut³⁸⁾ soluit XXVIII mod. siliginis et tantum ordei et tantum auene, que sunt in vniuerso VII molta et XII pullos et V vncias ouorum. It. bonum in Holthusen quod buddesche coluit, vnum moltum triplicis annone siligin. ordei et auene et V scepel siligin. ad elemos. inde 1 solid. thesaurarie ad lumina fundatorum et VI den. ad album panem et II crateras seruicie ancillis in claustro. It. bonum plankena³⁹⁾ soluit II molta cum dimidio scil. XV mod. siligin. et XV ordei. It. 1 bonum in Stochem soluit XIII mod. ordei. It. bonum grenincgut situm ante luttiken porten soluit II molta ordei, diuidendi inter solas puellas et 1 moltum ordei, quod redimitur pecunia, que diuidetur inter puellas et C ova et V pullos solis puellis. It. curia Suthof III molta triplicis annone equepartite mesure V pullos et V vncias ouorum. It. Biyenhof⁴⁰⁾ soluit V molta triplicis annone III pullos et III vncias ouorum. It. curia Lohof VI molta triplicis annone VI pullos et VI vncias ouorum. It. de agris qui dicuntur wetelant II molta tritici. It. bonum in Yslo quod colit goscalkesche 1 moltum triplicis annone.

Officium curie dicte Vronhof.

Hec est pensio que est presentanda puelle custodienti curiam Vronhof et per eam extorquenda et distribuenda. Primo totam annonam deriuantem de decima to der Lyt et in Holthusen iuxta Bedeleke, tollet puella predicta. It. omnem auenam de decima in Stalpe et omne ordeum estiuale preter V molta et omne ordeum yemale sibi presentabitur.

³⁸⁾ Bei Gesele. — ³⁹⁾ Bei Gesele. — ⁴⁰⁾ Bei Gesele, wo auch Lohof und Islo lagen.

It. de hoseken molen⁴¹⁾ in omni septimana 1 scopulum brasii et in V festiuitatibus anni, videlicet natiuitatis, pasche, penthecostes, Cyriaci et omnium sanctorum, in quolibet istorum festorum V scepel tritici. It. omnes isti denarii qui dicuntur werkpenninghe, dandi sunt in festo Margarete. De vno bono in Stalpe XX s. It. de alio bono in Stalpe XX den. et de hiis XX s. dabuntur sculthetis qui solent intrare curiam Vronhof X s. ad bibendum. It. vnum bonum in Stormede XX s. It. in Elzinchusen de vno manso X s. It. de bono papen de Belderinchusen X den. It. de curia Vinkenhof et cum illis agris cum hominibus colentibus XX s. It. de vno paruo manso in Stochem X s. It. de vno bono in Velmede XXV den. It. de alio bono ibid. XV den. It. de bono in Velmede XX s. It. primi bonum in Stochem X den. It. in Velmede aliud bonum XX den. It. primi bonum in Stochem X s. It. in Velmede aliud bonum X s. It. in Stochem bonum primi X den. It. in Velmede de vno bono XX den. It. bonum scelen X den. It. extra opidum in Eden de vno bono X den. It. wederbures gut in Halegotinchusen XX den. Ibid. aliud bonum X den. Summa istorum denariorum se extendit XX solid. et XX den. que taliter extorqueri poterit. It. II marce gardenpenninghe sicut continetur in literis super hoc confectis. It. Remigii omnem pecuniam deriuantem de porcis qui dicuntur Smalswin. Primo de vno bono in Stalpe II smalswin. It. Vinkenhof et de agris cum ho. colentibus 1 porcum. It. vnum bonum in Velmede III smalswin. It. aliud bonum II smalswin. It. bonum ibidem II smalswin. It. bonum in Velmede II smalswin. It. in Velmede de vno bono 1 smalswin. It. in Stochem de vno bono 1 smalswin. It. extra opidum in Eden 1 smalswin. It. de alio bono ibid. 1 smalswin. Summa istorum denariorum quum porcellus redimitur pro XX den. extendit se ad XXVIII solidos qui taliter extorqueri poterint, excepta ista pecunia subscripta, videl. de vno bono in Stochem III sol. pro porco. It. de alio bono

⁴¹⁾ Jetzt die Trappennühle bei Gesele.

in Stochem III sol. pro porco. It. de vno bono helenborgher houe iuxta rumbule III sol.

Redditus denariorum.

Hii sunt denarii, deriuantes de agris, qui dicuntur hurlant. Primo molendinarius huseken molen XXX den. It. XII den. de hurlande quod coluit quondam Johannes pras. It. sol. de hurl. situm iuxta duvelsbites gut colonus Detmarus Vredekint. It. XIII den. kemenederinc de hurl. situm Eclo.⁴²⁾ It. II sol. de hurl. in Langeneke. It. de hurlande in Stalpe II sol. It. de hurl. in Herdinchusen III mod. ordei. It. Verlere sol. de hurl. It. in Andope sol. de hurl. It. de hurl. Nestenbroke iuxta Stormede II sol. It. VI den. in Wenbeke⁴³⁾ de hurl. It. in Benekinchusen⁴⁴⁾ II sol. de hurl. It. in Cappele II sol. de hurl. It. de borre in Oldendorpe apud Bechem III sol. de hurlant. It. in Langeneke XXIX den. de quibusdam agris. It. in Madenen II sol. de hurlant. It. in Nutlon de vno bono IX den. et ibid. de alio bono XVIII den. It. Swelde II. sol. de hurl. et II pullos. It. in Eten XXX den. de modersones houe.

Denarii Martini cedenles.

It. Martini denarii areales se extendunt ad XVI sol. quando totaliter extorqueri poterunt in Ghesike et in Stormede ex domibus, sicut in registris continentur. It. templarii sancti Cyriaci de domo langensteraninc iuxta domum syueken hagenen 1 sol. It. de bonis dominorum de Breydelere sitis iuxta Ghesike VIII sol.⁴⁵⁾

Redditus dominarum extra opidum.

Hii sunt denarii cedentes curie Vronhof extra opidum. Wederbures gud⁴⁶⁾ XVIII den. et tribus vicibus in anno

⁴²⁾ Eifloß bei Erwitte. — ⁴³⁾ Jetzt Schwarzenraben. — ⁴⁴⁾ Benninghausen bei Gesele. — ⁴⁵⁾ Das Kloster Bredelar verkaufte 1314 seine Einkünfte zu Gesele dem dortigen Stifte gegen dessen Einkünfte zu Dalwig im Walbedischen. — ⁴⁶⁾ Bei Berne.

natiuitatis, pasche, penthecostes qualibet vice pisces, valentes III den. It. Westerlo in Delebrugge XV caseos valentes VII† den. It. Tule iuxta Scarhem XV den. It. Rothem iuxta Wartberg III sol. leuium denariorum. It. heredes Euerhardi de Tulo iuxta Brilon III sol. It. curia to deme dike in Mewordinchusen III sol. It. de Rosbeke II sol. It. Ratmanninchusen⁴⁷⁾ III sol. Mersbergenses. It. Volklinchusen XVIII den. It. tentlose de curia Hiddinchusen⁴⁸⁾ III sol. It. ibidem vnum bonum quondam Hermanni dreninc III sol. It. in Hoginchusen⁴⁹⁾ de vno bono XV den. et de alio bono XVIII den. It. de bono barden gud II sol. It. lombengud II sol. It. kobinchof XV den. It. in West Eden dictus scillinc VII† den. It. in Wedeke bonum soluens III solid. It. curia to deme dyke dictus Weslere XVIII den. It. curia Dale apud Anrochte II solid. It. kobinchof III sol. It. de bonis in Silebeke⁵⁰⁾ III sol. It. scrukesschen Gud VII† den. It. Seghinhof XVIII den. It. Pothof XVIII den. It. curia in Hussenchusen⁵¹⁾ III sol. It. in Westhusen in parochia Berghe II sol. It. in Ruden dicti helegherdinch VI den. It. puella predicta recipiet VI marc. et III sol. de porcis qui dicuntur bacswin ipso die Andree de quodam bono in Stormede colit Ostholtesche 1 bacswin. It. groten godes gud in Stalpe 1 bacswin. It. bonum scelen in Stormede 1 bacswin. De hac pecunia comparabit et emat puella VI porcinos valentes et et faciat mactare et salsucia parare et diuidet secundum consuetudinem hactenus obseruatam. It. de blomen habebit thesauraria ad vngendum campanas. It. preposita et puella que hoc procurabit vnaqueque habebit vnum metworst et vnum leuerworst et vnum bochrinne precipue. It. puella predicta recipiet a curiis infra notatis oues pingues, ipso die Margarete a curia Vinkenhof V oues. Elsinchusen V oues. Herdinchusen V oues. Suthof V oues. Koldehof V oues. Stochem V oues. Tudorp V oues. Nullon V oues

⁴⁷⁾ Mewerdingh. bei Almen, Rosenbeck und Rablinghausen bei Brilon. — ⁴⁸⁾ Hebbinghausen bei Rüben. — ⁴⁹⁾ Im Salzlotter Felde. — ⁵⁰⁾ Westlich von Steinhausen. — ⁵¹⁾ Bei Langenstraße.

quondam. et omnia intestina preposite dabuntur et oues diuidentur secundum consuetudinem hactenus obseruatam. It. puella recipiet de hiis bonis oues in ascensione domini. de vno bono in Stalpe II oues. It. de bono in Stalpe II oues. It. de bono in Stormede II oues. de manso in Elsinchusen⁵²⁾ 1 ouem. It. bonum Papenheldrinchusen 1 ouem, Vmkenhof 1 ouem, de paruo manso in Stochem 1 ouem. It. de vno bono in Velmede III oues et de alio bono ibidem II oues. It. de bono in Velmede II oues. It. de bono in Velmede II oues. It. de paruo bono in Velmede 1 ouem. It. de paruo bono in Stochem 1 ouem. Iterum in Stochem de paruo bono 1 ouem. It. Scelen gud in Stormede 1 ouem. It. Hanenkrades gud in Eden 1 ouem. In Halengotinchusen⁵³⁾ Wederbuers gud II oues et ibidem Frengud 1 ouem et hii scultheti quondam omnes predictas cum suis agniculis presentabant ad curiam Vronhof ex antiqua consuetudine sed moderno tempore ex gratia capituli pro pecunia redimi possunt et hec redemptio ouium stabit infra II solid. — It. omnes has pensiones extorquebit puella sub laboribus et expensis capituli de decima annone in Stalpe prescripta, de decima to der Lyt,⁵⁴⁾ de annona huseken molen, de ouibus, de porcis, de smalswin, de denariis wartpenninghe, de denariis ortorum, de hurlande, de denariis arealibus et de alia pecunia prescripta dabit et diuidet isto modo: vnicuique puelle omni die dominica II den. tribus canonicis vnicuique 1 s; feria quinta 1 s; puelle vnicuique et canonico 1 quadrantem. Decane pro tempore existenti omni die dominica ad ipsius prebendam 1 quadrantem. It. in festo pasche vnicuique puelle integrum agnum, tribus canonicis cuilibet dimidium. It. in festo natiuitatis X carnes porcinas et bouinas, presentibus solum dabuntur abbatisse presenti vel absenti. Item puelle absentis, ultra VI ebdomadas illi non dabitur, nisi vnus den. post VI septiman. sed in festo pasche puella presens vel absens semper habebit agnum integrum. — It. in festiuitatibus cir-

⁵²⁾ Felsmark südlich v. Geseke. — ⁵³⁾ Bei Berne. — ⁵⁴⁾ Zwischen Rüben und Geseke.

cumcisionis, ephifanie, purificationis, esto mihi, in dedicatione, in assensione, penthecostes, corporis Christi, Cyriaci, assumptionis, natiuitatis Marie, omnium sanctorum, Martini, dominica ad te leuau, vnique puella presenti II s. tribus canonicis cuilibet II s. It. si aliquot istorum festorum euenerit in secundam feriam vel quartam vel sextam vel sabbatum, extunc cuilibet puella presenti II den. absenti I s. et cuilibet canonico I den. It. in natiuitate Christi cuilibet canonico dimidium par pedum porcorum vnd de hacken van der ko. It. in festiuitatibus prenatalis scolastice puella custodienti memoriam animarum duobus campanariis pistori cuilibet I obulum et de hac pecunia debent sicut hucusque consuetum fuerat. It. puella predicta dabit preposite esto michi sol. tali iure quod prius habuit in perna.⁵⁵⁾— It. in festiuitatibus omnibus subscriptis videlicet natiuitatis Christi, circumcisionis, ephifanie, purificationis, Mathie, Cyriaci, in quinquagesima, in anunciatione Marie, in vigilia palmarum in vigilia pasche, in dedicatione, in ascensione, penthecostes, corporis Christi, Johannis baptiste, Petri et Pauli, Jacobi, Cyriaci, Laurentii, assumptionis, Bartholomei, natiuitatis Marie, Mathei, Symonis et Jude, omnium sanctorum, Martini, ad te leuau, Andree, Thome vnique puella I cuneum et cuilibet canonico I cuneum. It. inuocauit duo talenta allecium diuidet isto modo; abbatisse quinquaginta, preposite XXV, celerarie XXV, ad earum debitam prebendam et cuilibet puella III allecia, cuilibet canonico II allec. scolastice II allec. campanariis cuilibet II allec. pistori II allec. et quidquid superfuerit obtinebit puella in suos vsus conuertenda. It. extorquebit ex curia Nutlon I tal. allec. et de curia Tudorp I tal. et de curia Vnicken hof I tal. et de vna curia Herdinchusen et de curia in Stochem I tal. insimul et diuidet isto modo sicut scriptum est ut supra. — It. prenomina puella procurabit memoriam nostri fundatoris Aholti comitis in vigilia Jacobi talentum cere ad IIII lumina iuxta sepulcrum II s. ad II missas.

⁵⁵⁾ Perna, Schützen.

Abbatissa I den. ad primam missam VI den. pro albo pane pauperibus de his cuneis et in aliis temporibus quum memorie peragentur et cunei dentur ad elemosinam extunc campanarii cuilibet I cuneum et lectrici psalterii I cuneum. — It. puella predicta procurabit puella migranti ab hoc seculo suum sarcophagum et molendinarius parabit et scultetus curie Vronhof cum seruis suis eam portabit. — It. in carnis priuo extorquebit pullos et vnique puella I pullum et quot superfuerit in suos vsus obtinebit. It. pullos et aucas obtinebit qui deriuantur de decima minuta to der Lyt et de Holthusen in vicinio iacentes. — It. prima fronte quum scultetus veniens ad curiam Vronhof omnes illi, qui colunt agros qui dicuntur hurlant, ipso die Margarete ab ipso sculteto et puella recipere debent et locare et de hoc debent dare to vor hõre wincop dimidietatem quantum se redditus extendunt et diuident inter se scultetus et puella. It. si excessus secundum consuetudinem curie euenerint, inter se ambo diuident et excessus non vltra modum extorqueant, sed secundum voluntatem capituli. Item quatuor temporibus scil. feria tertia in rogationibus, Margarete, Remigii quolibet tempore et in festo Thome intrabunt sculteti curiam Vronhof et dabitur eis I mod. siliginis et ibidem iudicium sedendum ad extorquendum redditus et excessus ecclesie.⁵⁶⁾

Ministratio abbatie.

Hii sunt redditus quos abbatissa, que pro tempore erit in ecclesia s. Cyriaci in Ghesike, capitulo eiusdem ecclesie ministrabit singulis annis. In natiuitate domini cuilibet puella emancipate presenti XII den. pro seruitio, nisi minus poterit fieri ex gratia. It. in festo beati Cyriaci in XL^a vniuersitati V sol. de quodam bono in Vpsprunghe iuxta Vilse, I talentum cere ad lumina, VI s. ad elemosinas et III s. ad III missas. It. in cena domini V sol. cum vino

⁵⁶⁾ Das Hofgesgericht.

scil. quartam et cereuisia scil. II. cratheras, herbis et scutellis ac cratheris ad mandatum et hec herba et sol. ad elemosinas dabuntur ex domo quondam Dreymannes apud piscinam. It. in vigilia pasche sicut in natiuitate pro seruitio, de quibus dabitur tribus canonicis et celerarie, duobus campanariis et lectrici psalterii et mulieri officiate, cuilibet predictorum III quadrantem et unicuique puelle III s. cum quadrante, II talenta cere ad lumina sepulcri et III s. ad III missas. It. in decollatione beati Johannis pingwem vaccam et VII modios tritici ad semellas et VII sol. eodem modo quo supradicti VII sol. diuidendos et II talenta cere ad lumina sepulcri, III s. ad III missas et VI den. ad elemosinas. It. in festo omnium sanctorum III den. ad lumina memorie.

Decanie officium.

Decana que pro tempore fuerit, habebit de suo officio IX mod. ordeis ex granario capituli, omni septimana I panem de molen moldere, quadrantem vini die dominico. It. I plastrum lignorum omni anno et quum puella emancipata fuerit, VI s. ex officio decanie ipsius habebit.

Officium prepositure.

Hii sunt redditus quos preposita que pro tempore fuerit, recipiet ad proprios vsus ratione prepositure. Videlicet de bono, dicto dat gud by me heleweyghe, quod colit Conradus scultelinc, soluente annuatim nouem molta triplicis annone eque multe, scil. siliginis ordeis et auene et III sol. et VIII pullos et II aucas vel XII pullos absque aucis et V uncias ouorum, que clenodia dabuntur de domo pertinente ad dictum bonum, recipiet preposita XVIII mod. triplicis annone eque multe, scil. siliginis, ordeis et auene et de hiiis XVIII modiis dabit preposita dominabus in assencione domini II solidi. communiter diuidendos, ob hoc vt domine in dicto festo, finita nona cantent antiph. O rex glorie et legant

psalm. Omnes gentes. Premissa autem annona dabitur dominabus in anniuersariis illarum canonicarum, que ideam bonum emerunt, excepto vno molto quod debetur domine abbatisse, cum pullis et aucis et III solidi. prescriptis. It. de curia in Weckinchusen et de curia in Meynwordinchusen dabuntur preposite precipue III solidi pro hospitio, pre aliis redditibus inde dandis. It. bonum situm Langeneke dabit preposite et celerarie eodem festo II solidi. II aucas, V pullos et V uncias ouorum et hec diuident inter se. It. thesauraria dabit preposite solidum in festo Martini de denariis arealibus quos ipsa thesauraria tollet. It. puella custodiens Vronhof dabit preposite in carnis priuio solidum de pernis tunc dandis excepta prebenda que debetur preposite de pernis. It. preposite debentur omnes pelles cum omnibus intestinis ouium, que dabuntur de omnibus curiis circa festum Margarete et de hijs pellibus et intestinis illuminabit dormitorium et sunt ille curie V in numero, videlicet curia in Stochem, curia dicta Coldehof, curia in Herdinchusen, curia in Elzinchusen et curia dicta Suthof et hec curie coluntur ex opido Ghesike. It. curia in Tudorp et curia in Nutlon omnes iste curie dabunt queuis earum V oues et I talentum allecium et dum eadem allecia diuiduntur, dabuntur preposite XXV, excepta sua prebenda. It. omnes prenominata curie in opido et extra opidum Ghesike, que non dant oues, dabunt preposite XXX den. ad luminare. It. si villici curiarum predictarum prenominate XXX den. non darent, tunc celeraria dabit de granario. It. XXX den. de granario ad luminare, qui quondam dabantur ex curia Ellen. Item quandocunque in festiuitatibus dantur duplices prebende carniuum, videlicet bouinarum et porcinarum, extunc proxime post abbatissam dabitur preposite vltra suam debitam prebendam, optima assatura bouina et hoc cedet ei de officio prepositure.

Ministratio prepositure.

Hec sunt bona quorum locatio, fructuum seu reddituum sublatio et eorum distributio seu ministratio spectat

ad prepositam, videlicet curia Weckinchusen et alia bona ecclesie ibidem et in Winken sita curia Weckinchusen soluit VI molta triplicis annone eque multe et ad carnis priuuium IIII solid. pro porco et XII pullos in quadragesima XXX den. pro esoce⁵⁷⁾ et in festo pasche XII vncias ouorum et in festo Michahelis III sol. pro hospitio preposite. It. quilibet mansus aliorum bonorum soluit III † mod. siligin. et quondam soluebat IIII mod. siligin. et 1 moltum auene et IIII solid. exceptis IIII den. It. omnis siligo et omne ordeum de dicta curia et omnis pecunia de dictis bonis deriuata diuidetur isto modo videlicet preposita habebit tantum de officio prepositure quantum de prebenda sua et tribus canonicis dabitur tantum quantum vni puelle. It. duobus campanariis et lectrici psalterii tantum quantum vni puelle. It. omnis auena predicta et IIII solidi predicti, de dicta curia cedentes et XXX denarii predicti, diuidentur inter solas puellas. It. dicta curia non subest aduocatie sed est libera alia autem bona predicta subsunt aduocatie et quilibet mansus soluit † marcam aduocato et sunt tot mansi, quod aduocato inde cedunt IIII marce in Weckinchusen et in Winken. It. curia in Meynwordinchusen et IIII mansi ibidem, curia soluit 1 moltum siliginis et II molta auene et hoc erit in optione capituli et III solid. preposite Michahelis pro hospitio et mansi predicti soluunt quilibet eorum † moltum siligin. vel 1 moltum auene, hoc iterum erit in optione capituli vel omnis annona predicta, siue sit siligo siue auena, diuidetur sicut premittitur de bono Weckinchusen sito. It. habemus in Winken 1 mansum dictum Wedehoue, qui soluit annuatim 1 † marcam et iste mansus in nullo tenetur seruire aduocato. It. bonum Nortborchusen situm, soluit IX modios ordei, qui diuidentur eodem modo sicut est premissum. Item curia Itterlere⁵⁸⁾ soluit X solidos susatiens. et vnus mansus ibid. II solid. susat. hæc pecunia diuidetur inter solas puellas. It. bonum Vpsprungun situm quod colitur ex opido Zoltkoten soluit III molta triplicis

⁵⁷⁾ Raçs. — ⁵⁸⁾ Sm Wasbeckischen.

annone; siligo et ordeum diuidentur inter solas puellas, sed auena diuidetur inter dominos et puellas equaliter. It. bonum Stormede soluit 1 moltum ordei, de quo dabitur tribus canonicis tantum, quantum vni puelle. It. bonum dictum Wolen gut⁵⁹⁾ soluit II molta triplicis annone, diuidenda inter solas puellas. It. omnem annonam per prepositam tollendam, ipsa preposita vendet et in pecuniam mutabit et illam pecuniam diuidet in festiuitatibus pasche, assencionis, dedicationis, penthecostes, corporis Christi, Cyriaci, assumptionis, natiuitatis beate virginis, omnium sanctorum, Martini, natiuitatis domini, circumcisionis, ephifanie, purificationis, Cyriaci et annunciationis. It. preposita denarios areales per eam Martini tollendos, diuidet inter solas puellas. It. nota, quod vbi canonici non sunt specialiter inscripti, ibi eis nichil dabitur. It. nos, capitulum in Ghesike et capitulum in Bodeken simul, habemus quoddam bonum Eleren situm, quod quondam soluerat III molta tritici, nunc autem soluit III molta triplicis annone eque multe, videlicet siliginis, ordei et auene et in portione nostra nostri capituli vel canonici, videlicet rectores ecclesie nostre in Ghesike, habebunt similem nobis portionem. It. nos, capitulum in Ghesike, habemus quandam aream ad quam pertinent tria jugera agrorum, que area et agri soluunt III solid. inter solas puellas diuidendas et hec area et agri in nichilo tenentur aduocato et hec area est sita Vsnen. It. istos redditus recipiet preposita ad luminare dormitorii et dabuntur ipso die Margarete in opido Ghesike, curia Caldehof V pelles ouium et intestina vel XXX den. curia Herdinchusen, curia Elzinchusen, curia Suthof, curia in Tudorp, curia in Nutlon queuis curia tantum et celeraria XXX den. quod si preposita in illo anno decederet redditibus receptis, extunc illo anno septimanas sui obitus computabunt similiter et redditus, quos ad lumina consumpserunt et quid tunc superfuerit, testamentarie preposite defuncte presentent preposite tunc electe et ipsa vterius de luminibus

⁵⁹⁾ Sei Geseke.

dormitorii providebit. Summa prepositure prescripte extendit se X molta siliginis, VI molt ordeï minus vno modio et XII molt auene et II modios auene et V marc. et V solid. et X den.

Officium animarum.

Hii sunt redditus pertinentes ad anniuersarios defunctorum peragendos. Sunt quidem agri siti in Velmede, soluentes XVIII mod. siligin. et ordeï equalis mesure, quos illi de Hustede⁶⁹⁾ ecclesie legauerunt, quorum memoria siue anniuersarii dies, quater in anno peragentur, videlicet in vigilia natiuitatis, in vig. purificat. Georgii et Remigii et quolibet anniuersario predicto, quarta pars annone supradicte vel valor eius in pecunia, inter solas puellas presentes diuidetur equepartim. — It. ex bonis Vingherinc de Susatò, que colit de Kabbesche et Hermannus Ymine, cuilibet eorum IX den. Hinricus de Slectere IX den. Hermannus de Weyinghe IX den, de quibus hoc modo procedetur, sic quod ad quemlibet eorum anniuersarium predictum, III misse habebuntur et ad quamlibet missam tres obuli offerrentur. It. in quolibet aniuersario supradicto, lumen cereum de duobus den. statuatur et duobus campanariis cuilibet obulus assignabitur et quod tunc de predictis tribus solidis hiis completis remanserit, puelle hoc procuranti remanebit. — It. Wescelus Mars legauit ecclesie paruam decimam in Velmede, de qua tres anniuersarii dies, scil. ipsius Wesceli Barnabe apostoli, Goscalci patris eius crastino Marci, matris eius crastino Michahelis peragi debent in hunc modum, videlicet quod in anniuersario ipsius Wesceli, de media parte annone, prouenientis de decima predicta, III den. ad III missas singulariter offerrentur. It. in anniuersario patris et matris eius, tres misse celebrabuntur et ad quamlibet harum missarum 1 s. offerretur; reliquum vero predictæ medietatis totum, preter VI s. quos puella

huiusmodi anniuersariorum procuratrix precipue obtinebit, inter presentes equaliter diuidetur; abbatisa inter presentes computata. Item vnum bonum situm iuxta plateam extra valuau occidentalem, soluens IX molta triplicis annone, III solid. et XII pullos, de isto bono ante omnia abbatisa habebit vnum moltum triplicis annone, III solidos et XII pullos. It. preposita habebit XVIII modios annone prenarate. De residuo videlicet VI 1/2 molt, de quibus anniuersarii subscripti peragentur.

Primo ad anniuersarium abbatisse Jutte de Helpenberch pertinent XI modii siliginis, XI modii ordeï et VI modii annone primo XI modii silig. et XI modii ordeï, diuidentur ad communem prebendam, in memoria ipsius, in die Geruasii et Prothasii et XXV den. inde sumptis, III s. ad III missas et VI s. ad elemosinas et II s. ad cereum dyacono et subdyacono, campanariis et legenti psalterium cuilibet eorum 1 den. In anniuersario Johannis de Helpenberg militis et Lutghardis vxoris sue, VI s. ad III missas. It. Saturnine virginis in anniuersario Agnetis de Gasteruelde III s. ad III missas. It. ipso die Katherine virginis, auena predicta diuidenda est ad communem prebendam, in memoria abbatisse Jutte III den. inde sumptis, 1 s. ad missam II s. ad cereum. It. ad anniuersarium preposite Cunegundis de Rede pertinent XV modii triplicis annone, de quibus accipientur VI s. quorum III s. ad III missas in suo proprio anniuersario Benedicti. It. in anniuersario parentum suorum Thiderici et Hildeburgis III s. ad III missas Lamberti et VI den. areales. It. ad anniuersarium celerarie Elyzabet de Bodenhusen pertinent XV modii triplicis annone, de quibus accipientur XIII s. quorum III s. ad III missas Seruacii in suo anniuersario. It. Potenciane virginis in anniuersario Alheydis canonice, 1 s. ad missam ebdomedario. It. in conceptione Johannis baptiste in anniuersario Jutte canonice, 1 s. ad missam ebdomedario. It. in conuersione Pauli in anniuersario Alheidis canonice, V s. III s. ad III missas et II s. ad cereum. It. Juliane virginis in anniuersario Mechtildis canonice,

⁶⁹⁾ Selbstmarkt bei Geseke.

1 s ad missam ebdomedario. It. Damasi pape in anniuersario Hinrici de Bodenhusen militis et Richarde vxoris sue, 1 s ad missam ebdomedario. It. ad anniuersarium thesaurarie Bele de Lon pertinent XV modii triplicis annone, de quibus accipientur VI s. III s ad III missas in suo proprio anniuersario. It. Lutgeri in anniuersario Punciline canonice, III s ad III missas. It. vnum bonum situm Langeneke, soluens IIII molta annone, II solid. V pullos V vncias ouorum II aucas, ista clenodia precipue preposita et celeraria diuident inter se et annona IIII vicibus equaliter diuidetur presentibus in choro, primo in memoria abbatisse Jutte prescripte, III den. inde sumptis ad III missas. It. in memoria Cunegundis de Rede preposite, iterum tantum de annona et III s ad III miss. It. in memoria Lutgardis de Seygenberch preposite, ipso die Vincentii tantum de annona iterum diuidetur presentibus in choro, XIII s sunt reseruandi, III s ad memoriam ipsius ad III missas. It. crastina die peragetur memoria abbatisse Jutte cum III s ad III missas. It. in sequenti die 1 s ad missam. It. memoria Johannis de Helpenberg feria sexta ante letare 1 s ad missam. It. memoria Gysonis de Seygenberch Johannis et Pauli, 1 s ad miss. It. memoria Hermanni et Merengardis Fabiani et Sebastiani, II s ad miss. It. memor. Agnetis Gereonis et Victoris, 1 s ad miss. It. in festo Marie Magdalene, 1 s ad summam missam. It. de vltima quarta parte annone predicte, in decollatione Johannis cuilibet puelle II den. ad presentiam, 1 s ad miss. et 1 den. ad organa. It. in natiuitate christi cuilibet puelle 1 s ad presentiam, pro eo cantabitur responsorium: verbum caro factum est. It. in purificatione abbatisse et cuilibet puelle mancipate, si presens vel absens fuerit, candelam ceream. It. Wernherus et Wernerus fratres dicti Kreuet, legauerunt ecclesie redditus vnus molli triplicis annone equalis measure, pro salute suorum et parentum ipsorum animarum, singulis annis de bono in Hustede, quod tenetur ab illis de Huneuelde in pheodo, soluentes libere et solute. De hiis vero redditibus

anniuersarium totius parentele in crastino festo corporis Christi in vigiliis et sabbato sequenti die in missis peragentur. Ita videlicet, quod tribus canonicis ad III missas cuilibet vnus caseus ouium de tribus den. II cunei, II crathere ceruicie, cum candela cerea ibidem dimittenda, offerrentur. It. Michahelis agetur anniuersarium matris ipsorum cum III missis, ad quamlibet earum 1 den. It. rectori altarium sub turri III s cappellano dominorum III s campanariis II s ut honeste pulsant. It. puellè autem hec procuranti, VI s remanebunt. It. XII s ad elemosinas pauperibus dandas errogentur. It. epistolario III s capellano s. Godehardi III s. It. cappellano s. Martini III s et hi omnes vigiliis et misse predicti anniuersarii debent interesse et per se missas in suis cappellis legere pro defunctis. It. residuum annone predicte, dabitur in choro presentibus et etiam abbatisse cum fuerit presens. Summa horum est IIII sol. et XI den.

It. quoddam bonum emimus pro XXXIII marcis, situm iuxta opidum Ghesike soluens annuatim tria molta triplicis annone eque multe, cuius pecunie Ludolfus dictus de Ghesike et Helenburgis coniuges exposuerunt XXX marcas, quorum inde peragemus anniuersarium; preterea de dicta annona sumentur III solidi et 1 s inter presentes in die beati Johannis ante portam latinam diuidendi, eo quod tunc seruabimus plenum officium et sequentiam verbum dei ad summam missam, ad quam etiam offerretur 1 s. It. anniuersarium autem dictorum coniugum agemus in vigiliis et missis in crastino natiuitatis Johannis baptiste, in hunc modum videlicet, quod de dicta annona sumentur VI sol., quorum V tribus canonicis et duobus cappellariis, videlicet s. Godehardi et s. Martini, erunt equaliter diuidendi, dyacono et subdyacono cuilibet IIII den. et ambobus campanariis IIII s. Residuum autem dicte annone inter puellas presentes diuidetur et abbatisa inter presentes computabitur cum fuerit presens an non.

It. Agnes de Cuningesberch legauit ob salutem anime sue et parentum suorum, partem suam decime Per-

sinchusen⁶¹⁾ sita, de qua annuatim habebit duas ipsius memorias et II vigiliis et ad memoriam III missas et ad missam 1 \mathfrak{s} , et annona inde cedens, equaliter diuidetur in duas partes, quarum partium vna pertinebit ad communem prebendam et altera ad presentiam et de ista annona sumetur pecunia ad missas et harum vigiliarum vna continue sequetur aliam et pecunia que vulgariter wincop dicitur, de locatione decime deriuata, cedet puelle premissa procuranti. Item legauit eidem ecclesie redditus marce vnus, Zoltkoten annuatim tollende, ita videlicet quod singulis quartis feriis in quadragesima, inde dabitur cuilibet puelle 1 cuneus et tribus canonicis cuilibet 1 cuneus et hii canonici seruabunt III missas pro defunctis et vigiliis seruabunt feria secunda post reminiscere et de residuo dicte marce sumetur tantum de pecunia quod cum illa comparabitur et preprocurabitur singulis annis in quatuor festis, videlicet in festo pasche, penthecostes, natiuitatis domini et annunciationis beate Marie, quarta vini puellis communicantibus et tres misse pro memoria parentum suorum seruabuntur feria secunda post letare et quid tunc vltra de premissa marca residuum fuerit, pertinebit ad preparatoria et ornamenta ecclesie comparanda et melioranda.

It. vnum bonum situm in Holthusen dictum buremannes gut, quod comparauerunt antiqua thesauraria de Dedenshusen et neptis sua Alheydis de Dedenshusen quondam etiam thesauraria, soluens tria molta triplicis annone et $\frac{1}{2}$ marcam, que pertinet ad officium camere vincula Petri adsoluendam. It. modo dimidietatem annone diuidendam ipso die Tecele virginis ad anniuersarium senioris thesaurarie, presentibus in choro et abbatisse si presens fuerit an non et III den. ad III missas. It. predicta thesauraria comparauit $\frac{1}{2}$ marcam in Zoltkoten et diuidetur isto modo, omni sexta feria in quadragesima, abbatisse et cuilibet puelle et tribus canonicis speciatim semper 1 cuneum presentibus illum integrum diem et pro his cuneis puelle et

⁶¹⁾ Südweslich von Geseft. Passinghusen bgln.

canonici in die dominica inuocauit de vespere legunt vigiliis et sequenti die canonici III missas et si aliquid super fuerit, addatur ad presentiam annone et si defectum habuerit, de annona recipiatur. It. alia dimidietas annone de predicto bono et dimidietas de bono dicto Sassen gut et $\frac{1}{2}$ moltum quod emit de dicta Langebergschen et $\frac{1}{2}$ marcam ex domo Gerardi Hedemannes et 1 solid. ex domo Crueles et III solid. ex domo in Zoltkoten, istos redditus comparauit iuuenis thesauraria Alhedis de Dedenshusen et isti redditus diuidentur isto modo, in festo s. Francisci III solid. presentibus in choro et 1 \mathfrak{s} ad summam missam de istis tribus solid. It. feria secunda post iudica $\frac{1}{2}$ moltum duplicis annone, in anniuersario Godebrachti militis et Lutgardis vxoris sue, patris et matris predicte thesaurarie III den. inde sumptis ad III missas. It. in anniuersario Claricie de Scarpenberghe vnam marcam ex domo Sophie de Bunne, ad memoriam Claricie IIII solid. et $\frac{1}{2}$ marcam in annunciatione Marie et ad festum s. Elisabet XVIII den. et in cena domini VI \mathfrak{s} ad elemosinas presentibus III den. inde sumptis ad III missas. It. dimidia marca diuidetur presentibus in choro, in annunciatione Marie et pro hoc seruabimus semel in septimana de domina nostra, absque in aduentu et in quadragesima et infra festum pascha et corporis Christi. It. prescriptis sumendi sunt ad festum s. Elisabet XVIII den. et preposita que pro tempore fuerit addat XVIII den. de arealibus, quos tollit ex parte ecclesie et istos III sol. diuidet presentibus in choro et inde sumitur 1 \mathfrak{s} ad summam missam. It. de predictis redditibus in cena domini XII \mathfrak{s} sic diuidendi sunt, emuntur XII cunei, XII allecia et XII crathera ceruisie et mittuntur vndique infirmis et langwentibus et iacentibus ipso die. It. puelle hec procuranti VI den. et 1 plaustrum lignorum et quidquid super fuerit diuidetur in anniuersario ipsius thesaurarie Kyliani, sed Getsle neptis sua habebit temporibus vite sue $\frac{1}{2}$ moltum, si canonica permanserit et post obitum suum diuidetur isto modo, dimidietatem in commemoratione animarum penthecostes et dimidietatem in commemoratione Michahelis, pre-

sentibus in choro et abbatissa inter presentes computata. It. Johannes presbiter dictus Bodekint comparauit $\frac{1}{4}$ moltum triplicis annone, situm circa Ghesike et XXXIII den. areales in opido Ghesike, annona et pecunia diuidetur in anniuersario ipsius Tiburtii et Valeriani VI s . ad III missas. It. quoddam bonum situm in Zoltkoten dictum Beynchusen, soluens annuatim tria molta triplicis annone eque multe, emimus pro XXII den. marcis, quam pecuniam Themo de Scorlemere et Lutgardis coniuges exposuerunt, cuius Themonis memoriam inde agimus Andree, Memoriam autem Lutgardis agemus infra octauam natiuitatis beate virginis et erit dicta annona communiter diuidenda et ad quamlibet harum memoriarum celebrantur III misse et ad quamlibet harum offerretur vnus den. It. Jutta de Scorlemere nostra canonica emit nobis Zoltkoten $\frac{1}{4}$ marcam, ex quadam domo videlicet Volquini Ludekint, in festo Martini tollendam, inter puellas presentes in festo palmarum diuidendam 1 s . ad missam ebdomidario.

It. memoria Alheydis de denariis ortorum III sol. 1 s . minus, de denariis arealibus XVI s . It. de rotlande III mod. ordei. It. de bono quod dicitur rudessche gut iuxta Ghesike XVII mod. ordei. It. de bono in Langeneke XXX mod. triplicis annone et quidquid inde deriuatur de predicto bono, cedit ad memoriam Hermanni sui fratris dicti Vosbalch, circa Olrici videlicet in hunc modum, VI s . ad III miss. et aliud diuidetur presentibus in choro, abbatissa inter presentes computata. It. de alio bono rudessche gut et de rotlande et den. ortorum et s . arealibus ad anniuersarium Alheydis Vosbalch predictae, circa festum Andree et diuidetur isto modo, ad III missas VI caseos ouinos, VI cuneos, III crather. ceruisie III s . pro albo pane ad elemosinas pauperum et $\frac{1}{4}$ talentum cere ad candelas missarum. It. ad memoriam patris et matris sue Helmici et Werengardis VI s . ad III missas. It. post obitum Volnari ad memoriam ipsius et suorum parentum VI s . ad III missas. It. ad memoriam Hildegundis Alrekint III s . ad tres missas. It. puella hoc custodienti III s .

Residuum vero ad memoriam Alheydis predictae diuidetur presentibus in choro et abbatissa inter presentes computatur. It. ad memoriam Hartwici presbiteri ipso die Bonifacii et ipse comparauit nobis 1 marcam ex domo et curia Hermanni de Haren et ex bonis ipsius in Ostholte, que tenuit in pheodo a Themone de Hurde milite et hec pecunia diuidetur et dabitur vni canonico tantum, quantum vni canonice presentibus in choro.

It. ad memoriam Gertrudis Germodinch ipso die Kyliani 1 marcam in Zoltkoten, XV s . denariorum arealium in Ghesike diuidentur isto modo, $\frac{1}{4}$ marcam inter puellas ad communem prebendam et tribus diebus continuis ad memoriam sue ac patris et matris vno die III s . ad III missas, II s . ad luminare corporis Christi et II s . ad luminare s. Johannis et II s . puelle hec procuranti.

It. ad memoriam Godefridi Bokenevordes feria secunda post inuocauit V solid. vno denario minus, II sol. denariorum arealium, qui reemi possunt pro II marcis et sic erunt diuidendi. Videlicet tribus canonicis et eorum cappellano dabuntur ad vigiliis cuiuslibet II s . It. tribus diebus ad III missas quolibet die seruandas, offerretur ad quamlibet missam 1 s . It. puelle hec procuranti cedent III s . et sic sunt XX s . numerati. Residuum vero inter puellas presentes solas erit equaliter diuidendum. It. ad memoriam Hermanni Celses et vxoris sue Degradis in opido Zoltkoten VI sol. ex ortis, VI sol. quos emimus a Johanne Stotere et reemi possunt pro VI marcis et de hiis VI sol. sumentur III sol. ad memoriam Wabelen de Eden ipso die Panthaleonis III s . ad III missas, residuum vero diuidetur presentibus in choro. It. alios III solid. et VI sol. diuidentur ad II memorias, vna memoria feria secunda post letare et alia memoria feria secunda post Michahelis, semper ad vnam memoriam V sol., VI s . ad III missas et II s . thesaurarie; pro hoc extorquebit et procurabit et alia pecunia presentibus in choro diuidetur et alia memoria simili modo peragetur. Abbatissa inter presentes computatur. It. memoria Cunegundis Recquordinc III sol. areales in
III. s .

Zoltkoten tollendos, quorum II sol. dabuntur presentibus in choro et VI s. ad III missas et sequenti die III s. ad III miss. et I s. ad luminare s. Johannis et II s. puelle hec procuranti. It. Bernardus de Hurde et Fredericus eius filius milites et eorum heredes legauerunt nobis ꝑ marcā communiter diuidendam, ex molendino quappemolen dicto, in festo Benedicti tollendam annuatim et agetur eorum memoria. It. Rabodo miles de Stormede legauit nobis III solid. ex tribus casis in Tule annuatim tollendos et communiter diuidendos, ebdomadario autem dabitur vnus nummus. It. Adriani ad memoriam Bertoldi cappellani istius ecclesie peragendam cum tribus missis, III modios triplicis annone siliginis, ordei et auene, cadentes ex quodam bono Langeneke sito, venduntur et VI s. ad III missas, Residuum vero ad memoriam Cunegundis de kake layce, ꝑ moltum triplicis annone diuidetur presentibus in choro et VI s. ad III miss. in vigilia Gregorii. It. Meritus de Herdinchusen, Hermannus de Lon et Waldradis, in memoriam eorum dederunt IX iugera in haseken winkel iacentia et quidquid inde deriuatur, diuidetur presentibus in choro et tribus diebus IX s. ad III missas tertia die post festum Gertrudis. It. memoria Hildeburgis canonice, VI s. ad III miss. et in die Victoris pape et hii den. areales. It. memoria Johannis Helekint, III solid. diuidentur presentibus in choro et tribus diebus IX s. ad III miss. in inuentione s. Crucis et hii sunt denarii areales. It. Dedela nobilis de Buren, quondam abbatisa ecclesie beati Cyriaci: comparauimus ob salutem anime nostre et animarum parentum nostrorum, ecclesie nostre predicte et quibusdam aliis beneficiis et personis ecclesiasticis legamus perpetue possidenda et fructus eorundem bonorum modo infrascripto singulis annis diuidendos Vnde sciendum primo et principaliter, quod a nobili viro domino Bertoldo domino de Buren, nostro cognato, emimus quoddam bonum Holthusen situm, soluens annuatim redditus duorum moltorum triplicis annone equemulte, videlicet siliginis ordei et auene, in hunc modum diuidendos, videlicet rectori capelle s. Godehardi

dabuntur I mod. siligin. et II mod. ordei et I mod. auene. It. dedimus ad eandem capellam calicem ad I missam de sancta cruce omni sexta feria celebranda. It. rectori capelle s. Galli iuxta Borglen, III mod. siliginis ordei et auene. It. subdyacono ecclesie nostre III mod. siligin. ordei et auene. It. et de vno dimidio molto annone predicte dabuntur II sol. ad reparationem ornamentorum et ad alios pios vsus altarium, in eadem ecclesia existentium. Residuum vero eiusdem dimidii molto reseruabitur ad fabricam ecclesie nostre predicte. It. VIII mod. eiusdem triplicis annone de prefato bono, ad redditus XXII modiorum duplicis annone, tollendos ex quodam bono Velmede sito, quod inquam bonum a Merito dicto Budel emimus, miscebuntur et de illo toto mixto IIII sol. dementur, qui in nostro anniuersario et parentum nostrorum, in hunc modum diuidentur. Ita videlicet VI s. ad III missas in anniuersario parentum nostrorum sequenti die. It. in anniuersario nostro dabuntur cappellano dominorum II s., subdyacono II s., et dyacono II s., rectori Capelle s. Godehardi II s., rectori capelle s. Martini II s. It. mulieri legenti psalm. II s. et omnes hii in dicta ecclesia nostra intererunt vigiliis nostris et quilibet eorum sacerdos existens, dicet missam pro defunctis. It. ad commendationem nostram dabuntur VI s. ad elemosinas solis pauperibus diuidendas et VI s. campanariis, vt pulsent solempniter vigiliis et missas. It. quartus solid. cedet preposite eiusdem ecclesie que pro tempore fuerit, ipsa enim hec omnia et alia subsequencia ministrabit; preterea quidquid vltra prefatos solidos IIII et prefato toto mixto residuum fuerit, illius vna medietas in anniuersario nostro et alia medietas in anniuersario parentum nostrorum, inter canonicas dicte ecclesie presentes in choro equaliter diuidetur. et abbatisa inter presentes computata, ipsa in Ghesike existente, alias non. Ceterum preposita que pro tempore fuerit, dicta bona locabit et fructus ac prouentus eorum tollet et premissa omnia fieri procurabit et inde sibi specialiter vltra predictam presentiam eam tingentem, debetur quidquid de locatione predictorum bonorum fuerit deriuatum, quod vlgariter dicitur vorhure

appellatur et III pulli de bono in Velmede sito recipiet et licite optinebit. It. redditus V solidor. et X denarior. tollendos de ortis ante orientalem portam opidi Ghesike sitis, quos inquam redditus a Merito Budel emimus, legamus dominis videlicet canonicis ecclesie nostre ad 1 missam de b. Cyriaco in choro dominarum perpetue omni septimana celebrandam. It. redditus V solidor. Zoltkoten tollendos, legauimus ad altaria in turri ad 1 missam de omnibus sanctis ibidem omni septimana celebrandam. It. redditus III modiorum triplicis annone, siliginis, ordeï et auene, Garlfen tollendos, legauimus rectori capelle s. Martini ibidem, ad 1 missam pro defunctis, omni ebdomade celebrandam.

It. ex domo parua Arnoldi Schultetinc VI s. redituum, ex quibus denariis feria tertia post assumptionem Marie predictos VI s. ad III missas ad memoriam ipsius Arnoldi et suorum puerorum. It. ad memoriam Gherbergis de Luterdassen canonice III sol. videlicet II sol. in festo Michahelis et II sol. in festo pasche, ex domo Bertradis de Menenhoele annuatim persoluendos, ad memoriam in die Godehardi III s. ad III miss. et in sequenti die III s. ad III missas ad memoriam Agnetis de Hurde preposite. It. predicta Bertradis de Menenhoele potest emere in aliam domum vel in aliud bonum tantos redditus, sicut persoluere potest cum III marcis. It. ad memoriam Johannis de Retberghe et eius vxoris, Alheydis et Cunegundis filiarum suarum, in prima memoria 1 moltum triplicis annone de curia Volkesmere, in die Pantaleonis ad III missas VI den., cappellano 1 s., dyacono et subdyacono cuilibet 1 s., campanariis cuilibet 1 s., capellano s. Martini et s. Godehardi cuilibet 1 s., legenti psalmos 1 s. et hii omnes debent interesse vigiliis et quidquid superfuerit, diuidetur presentibus in choro et abbatissa inter presentes. It. secunda memoria predictorum de Retberghe, 1 moltum triplicis annone ex domo et curia abbatisse nostre Alheydis de Godenberch in nostra emunitate existente et hoc memoria peragetur in die Agapiti martiris, simili modo sicut memoria prescripta. It.

abbatissa prescripta redimere potest vel sue testamentarie, pro XII marcis Susati et in Ghesike legalibus et capitulum sine vlla procuracione in alios redditus conuertat. It. pecunia tertie memorie, videlicet XII marce, sunt exposite in causis contra dominum Borghardum et dictum Dukeken, que cause tangerunt capitulum et hec pecunia in perpetuos redditus est conuertenda et peragetur memoria in die Magni martiris predictorum de Retberghe, simili modo sicuti due memorie sunt prescripte.

It. memoria Conradi campanarii et Alheydis eius vxoris XXX s. in domo Arnoldi Scragen perpetue, et XXX sol. que dabantur domino Bernhardo de Hurde militi et cum hoc III† marc. que spectant ad memoriam Agnetis de Nehem et hec pecunia adhuc in perpetuos redditus conuertatur. — It. memoria Conradi de Adene et sue matris Gertrudis, de omnibus redditibus quos legauerunt ecclesie et in primo peragetur memoria feria secunda post dominicam misericordia domini cum III missis, II pro defunctis, III de domina nostra et ad quamlibet missam candela cerea et III s. sunt offerrendi. It. primo XVIII sol. sumuntur de redditibus VI sol. ad fabricam, III sol. ad summa ornamenta ecclesie, III sol. ad sepulcri lumina III sol. ad elemosinas in cena domini solum pauperibus et II sol. puelle hec procuranti. It. omnes redditus dictorum bonorum, singulis annis in triticum mutabuntur et illud triticum pistabitur in pistrina dicte ecclesie per totum annum et illi panes equaliter distribuentur, tam canonicis quam canonicabus eiusdem ecclesie, sed presentibus solis et nequaquam absentibus, nisi in negotiis ecclesie existentibus et domina abbatissa semper inter presentes numerabitur, siue fuerit presens siue absens. It. si in distributionibus dictorum panum aliqui panes fuerint residui vel superflui, extunc aliqua persona, que fauorem capituli ad hoc obtinuerit, admittetur ad redimendum preactos panes superfluos et hoc secundum estimationem et valorem eorundem et pecunia inde deriuata seu deriuanda congregabitur, quousque cum ea alii redditus perpetui eidem ecclesie comparentur.

It. ad memoriam Wernheri Stoters et Cristine eius vxoris III sol. areales et 1 sol. den. ortorum et 1 mod. ordei diuidetur presentibus in choro et inde sumentur VI s ad elemosinas in cena domini et VI s ad III missas ipso die Apolonie virginis. It. VI s ad III missas ipso die Urbani episcopi, Iterum in vigilia natiuitatis beate Marie VI s ad III missas, Iterum in crasino omnium sanctorum VI s ad III missas. It. Policarpi ad memoriam Lutgardis layce XII s. It. Perpetue et Felicitatis, ad memoriam Hermanni sacerdotis XII s. It. quarta die post Dyonisii, ad memoriam Werensonis layci XII s. It. Margarete ad memoriam Werensonis clerici XII s hii IIII solidi predicatarum memoriarum, cedunt de area in Anrochte, pertinente ad quosdam redditus, videlicet vnus molli annone et VI pullorum conuentui pertinentium et IIII vncias ouorum puelle ista procuranti. It. eorum IIII sol. et X pullorum, videlicet Berge cedentium, 1 sol. et dicti X pulli diuidentur inter presentes in festo X milium martirum et II sol. dabuntur curie Vronhof et cum quarto solido peragentur III memorie, videlicet Alheydis, Brunonis et Alheydis cum tribus missis ad quamlibet harum memoriarum dicendis, et ad duas harum memoriarum ad quamlibet missam offerretur vnus nummus, sed ad tertiam memoriam ad quamlibet missam offerrentur, II nummi. — It. memoria Greten Relekinc VI† sol. quorum IIII recipiendi sunt ex domo Lutberti Bekemanninc et XXX s. Conr. Osterlin iuxta emunitatem et VI s ex domo domine de Haren, quorum VI sol. diuidendi sunt presentibus in choro et sol. ad III missas circa festum Bartholomei. — It. memoria Jutte Kulen ipso die Sixti pape et comparauit VI sol. in opido Zoltkoten et inde VI s ad III miss. et alia pecunia diuidetur presentibus in choro. — It. memoria Gobelini acoliti recipienda est de redditibus quos preposita comparauit a Bertramo, scil. II modios et 1 scopulum dure annone et III† modios ad memoriam thesaurarie de Deleshusen et inde faciendum sicuti in testamento thesaurarie inuenitur et ex parte Gobelini III s ad III missas et aliud diuidetur presentibus in

choro. It. in domo Detmari de Haren III sol. ad memoriam Gobelini III s ad missas tres. It. ex predicta domo II sol. ad octauam angelorum 1 den. ad missam. — It. memoria Wilhardi et eius vxoris peragetur de bono dicto Lohof, que curia sita est in Ederinchusen et quondam soluebat III molta triplicis annone et modo V modios siliginis et V mod. ordei et moltum auene et de isto bono dabimus annuatim IIII solidos Stapele et suis heredibus in Paderborne pro petitione et memoria peragetur in hunc modum, solid. thesaurarie ad oblatas et ad vinum et solid. ad missas, videlicet VI den. ad suum anniuersarium circa letare et VI den. ad memoriam sue vxoris sabbato ante dominicam s. trinitatis et quid tunc superfuerit diuidetur presentibus in choro et si predictum bonum vacaret a cultura, extunc canonici et thesauraria nobiscum carebunt, sed pensionem nos persoluere oportebit, et abbatissa inter presentes canonicas computatur.

Isti sunt redditus quos comparauerunt Gosta preposita de Horhusen et eius amici ad memorias subscriptas peragendas, XVI modios siliginis X mod. ordei, primo ad memoriam illorum de Horhusen in ieiunio VI mod. silig. et VI mod. ordej et III scopulos duplicis, ex dimidio molto a Wernero Stotere empto, VI den. ad III missas. It. ad memoriam preposite predicte VII mod. siliginis et 1 mod. ordei et VI den. ad III missas. It. ad memoriam Goste et Heylewigis de Horhusen III mod. siliginis et III mod. ordei et VI den. ad III missas. Item Gosta preposita comparauit VII solid. et IIII den. ad memoriam secunde congregationis III den. ad III missas, abbatissa inter presentes computatur. It. ad memoriam Lutgardis de Hundeme III scop. duplicis ex prescripto dimidio molto et XXV s areales III s ad III missas, abbatissa inter presentes computatur. It. ad memoriam domini dicti Stenvlen III mod. duplicis ex prescripto dimidio molto III den. ad III missas, abbatissa inter presentes. — It. ad memoriam Gertrudis de Gudenberg dimidium moltum duplicis, ex curia Volkesmere et sol. arealem

VI den. ad tres missas, II den. ad lumen nocturnale, II den. cappellano. It. ad memoriam patris et matris ipsius VI s. ad III missas, 1 den. in honore s. Johannis ewangeliste ad miss. It. 1 den. in honore omnium apostolorum. It. II den. puelle custodienti et 1 den. lectrice psalmod. et II den. ad elemosinas in cena domini et abbatissa inter presentes computatur et predicta memoria patris et matris duabus vicibus peragetur. — It. ad memoriam Jutte decane de Nehem III sol. areales, VI den. ad III missas. It. ad festum Augustini III sol. areales 1 den. ad missam.

Istos redditus comparauerunt de Meldrike videlicet V modios duplisis et ordeï ex bono Budeles, sicut in littera continetur et VIII sol. Susati legalium, ex bono quod quondam fuerat illorum dictorum van der olden tyt et nunc soluit ad cappellam hospitalis Eppinch. Ex istis redditibus sumentur V modii prescripti et III sol. ad memoriam prescriptorum de Meldrike ipso die Barnabe apostoli VI den. ad III missas, sequenti die III den. ad III missas, II den. puelle hec procuranti et aliud diuiditur presentibus in choro, abbatissa inter (presentes) est computata. It. alios III solid. ad anniuersarium Bertradis Bolemastes ipso die Jacobi VI den. ad III missas et aliud diuiditur presentibus in choro. It. memoria domini Henrici de Heringhen VII mod. siligin. et ordeï ex predicto bono dicto Budeles et VI sol. in opido Werle, in domo iuxta forum quod dictus Hoykens oge inhabitauit, diuiditur equaliter pecunia et frumentum in duas partes, vna pars inter presentes canonicas in choro, abbatissa dum presens fuerit inter computatur, reliquam partem canonici inter se diuidant equaliter circa Lamberti peragendam. — It. memoria domini Johannis de curru et parentum suorum et memoria Gertrudis ancille sue et suorum parentum et memoria Hildegundis Smedinc et suorum parentum † moltum duplisis siliginis ordeï et auene, ex bono Enechem sito quod colit dictus Vmberede, ad quamlibet istarum trium memoriarum III missas in ecclesia s. Cyriaci et in singulis capellis sanctorum Martini, Godehardi et ceteris 1 missa, ad quam-

libet istarum missarum III den. offerrentur cappellano, 1 den. campanariis 1 den. ad commendationes, distribuentur octo den. panem pauperibus, puelle hunc custodienti cedunt III den., residuum vero diuidetur presentibus in choro, abbatissa si domi fuerit inter computatur.

It. memoria de Helfenberg 1 moltum triplicis † moltum diuidetur ad aue rex noster, in vigilia palmarum presentibus in choro. Reliquum dimidium moltum ad memoriam ipsius VI den. ad III missas et vnicique puelle presenti, in festo Marie Magdalene 1 den. et 1 den. ad missam ex molto predicto reseruatis; reliquum inter presentes diuidatur et abbatissa inter computatur hiis distributionibus prescriptis, dum domi fuerit. — Nouerint vniuersi quorum interest quod memoria Marquordi dicti Virdach et Gertrudis eius vxoris in opido Buren habitantes; erit peragenda in hunc modum, bis annuatim feria secunda ante festum beati Dionisii, feria sexta ante festum omnium sanctorum, de III moltis duplisis annone, peragetur memoria cum tribus missis et diuidetur equaliter presentibus in choro, tantum vni canonico quantum vni canonicæ et abbatissa inter presentes computatur, cappellano 1 den. in memoria dyacono et subdyacono cuilibet 1 den., campanariis 1 den., lectrice 1 den., officiantibus cappellarum s. Martini et Godehardi cuilibet 1 den. — Isti sunt redditus quos comparauit Hildegundis de Lethene quondam preposita et eius amici ad memorias subscriptas peragendas. Primo ex curia Volkesmere empta a Helmico de Elzepe milite XXX modios triplicis annone, de ista annona diuidentur VI modii ad anniuersarium Beatrix de Pikenbroke III den. ad III missas. It. ad anniuersarium patris et matris preposite VI mod. et VI den. ad III missas. It. ad anniuersarium Katherine de Pikenbroke VI mod. triplicis, VI den. ad III missas. It. omni anno III mod. tritici ad fabricam ecclesie s. Cyriaci et quidquid superfuerit, sicut scriptum inuenitur diuidetur. It. de vno molto duplisis dicto Mars gud, empto a Wernero dicto Stotere III mod. ad festum s. Anne. It. III mod. ad festum Margarethe. It. III mod. ad festum X milium mar-

tirum, de istis tribus modiis II sol. ad fabricam et I sol. ad missas legendas et ad istud festum thesauraria addat sol. It VII mod. duplicis ex bono dicto Sassen, diuidentur ad communem prebendam, in vigilia palmarum ad regina celi. It. in Langeneke II mod. ordeï et II mod. auene et inde sumentur XXVIII s. ad officium Vronhof, quos quondam habuimus in Bodelinctorpe et quid superfuert ad memoriam domini Bertoldi cappellani. It. in Langeneke Domes gud XVIII mod. triplicis, VI s. ad III missas. It. ex molendino Velmede XVIII mod. siliginis et VIII mod. ordeï et † moltum duplicis, quod emit a Johanne Stotere famulo et III mod. duplicis ex predicto molto mars et moltum triplicis residuum ex predicto Domes gut, de istis redditibus peragentur due memorie, vna memoria erit peragenda feria sexta post omnium sanctorum, cum summa vigilia et commendatione in choro facienda et altera memoria circa Egidii ad anniuersarium preposite, cum longa vigilia et isti redditus diuidentur equaliter ad istas duas memorias presentibus in choro et abbatissa inter presentes computatur, si presens fuerit, vni canonico tantum quantum vni puelle, semper de vna istarum memoriarum dyacono, subdyacono, lectrici psalmorum vnicuique II s. campanariis cuilibet I s. et VI s. ad elemosinas. It. IX mod. simplicis, de triginta modiis curtis Volkesmere residui, sumentur II talenta cere et inde parentur VII lumina ardentia in cripta, ad duo festa Cyriaci et ad V festa Marie. It. II talenta cere que recipiet thesauraria, vt plene et solempniter illuminet festum conceptionis beate Marie. It. II sol. ad ornamenta ecclesie melioranda et quid superfuert diuidetur ad duas prescriptas memorias preposite. It. comparauit redditus IIII solidor. diuidentur in hunc modum III den. ad elemosinas Andree, III den. ad elemosinas in cena domini et omni sexta feria in ieiunio missa pro defunctis et psalm. s. panis pauperibus, VI s. ad lumina iuxta sepulcrum Christi, VI s. ad memoriam decane de Pissenhem Agapiti, VI s. ad memoriam Beatricis de Ramenrode in conceptione Johannis Baptiste.

Isti sunt redditus quos comparauit Conradus de Lethen decanus ecclesie s. Andree Coloniensis ecclesie, beati Ciriaci in Ghesike et ibidem canonicus, ad memorias subscriptas peragentas. Primo III molta triplicis annone siliginis ordeï et auene, de vno bono sito in Velmede. It. III molta triplicis annone vt supra de vno bono sito in Holthusen, quod comparauit de nobili viro de Buren. It. VIII mod. siligin. VIII mod. ordeï et XIII mod. auene, quos comparauit ab illis de Hemerde, de bono dicto santhof. It. vnum moltum duplicis annone siliginis et ordeï, quod comparauit a Gerhardo dicto Budel ex vna curia in Velmede; de hijs omnibus redditibus prenominalis tenemur dare domino Conrado predicto, ad tempora vite sue IIII molta siliginis et IIII molta ordeï, scil. tantum de hijs VIII moltis predictis obtinebit capitulum, vnicuique puelle dabuntur III s. ipso die Barbare virginis et cuilibet sacerdoti legenti in ecclesia missam I s. et ad memoriam patris et matris sue ipso die Marie egiptiace, vnicuique puelle III s. et VI s. ad III missas. Ista pecunia inde sumpta et quantum de annona remanserit, presentabimus et dabimus quicumque ex parte sua in Opido Ghesike a nobis postulauerit et stabit quamdiu vixerit. It. ipso domino Conrado defuncto, extunc duo molta siliginis et ordeï spectant ad Hildegundim sororem suam si eum superuixerit et I moltum siliginis ad Gertrudim filiam fratris sui, si eum superuixerit et alia annona que superfuert, cedet libere capitulo, isto modo distribuendo, quod tunc in festo Barbare vnicuique puelle dabuntur IIII s. et ad memoriam patris et matris sue IIII den. et presbiteris sicut prescriptum est et tunc de residuo erunt IIII memorie, prima ipso die memoria dum migravit a seculo, secunda feria sexta memoria in IIII temporibus ante festum natiuitatis, tertia memoria feria sexta ante dominicam isti sunt dies, quarta memoria ante festum penthecostes et ad has memorias IIII, diuidetur equaliter secundum quantitatem annone et recipientur ad quamlibet memoriam VI s. tali modo, IIII s. ad elemosinas in choro et vnicuique campanario s. et presentibus in choro

diuidetur equaliter et tantum unicuique canonico quantum unicuique canonicè. It. sorore sua et neptis sua defunctis, extunc memoria ipso die Barbare et memoria patris et matris sue permanebunt sicuti prescripte sunt extunc nostri recipient annuatim III sol. ad summa ornamenta melioranda et III sol. templariis ad fabricam ecclesie et omnes alios redditus addantur ad memoriam sicuti prescripte sunt et notandum quod omnis ista pecunia prescripta dabitur abbatisse dum presens fuerit vel in negotiis ecclesie. Anno dni. M.CCC.L.VII^o. ipso die Mathie apostoli obiit dominus Hermannus Stotere prepositus s. Walburgis et in suo testamento taliter ordinauit et disposuit, vt memoria sua in ecclesia s. Cyriaci in Ghesike annuatim peragetur et similiter in capella s. Martini. Ita videlicet quod domus sua vendatur, que quondam fuerat Alfradis de Helfenberghe et eadem pecunia in perpetuos redditus conuertatur et circa tertia pars reddituum dabitur ad capellam s. Martini. It. dedit ad capellam II s, ex domo Wesseli Mars juxta riuum annuatim tollendas et legauit ibidem nouum calicem, nouum missale, psalterium et alia ornamenta altaris; pro istis legalis et redditibus vult et desiderat, ut in capella legantur omni septimana due misse, vna de domina nostra alia de s. Martino. It. alias duas partes reddituum de domo predicta, ad anniuersarium ipsius peragendum, presentibus in choro, tantum vni canonico quantum vni canonicè. It. 1 marca post obitum Hildegundis de Lethene preposite sumenda ex XVI iugeribus agrorum, qui quondam fuerant Wesseli Mars et addatur ad redditus prenomatos duarum partium et diuidatur sicut prescriptum est. Sed prius sumentur inde annuatim VIII s, II s campanariis et VI s ad elemosinas in choro et canonici III miss. obseruabunt in memoriam ipsius et erunt omnes presentes in vigiliis et in missis.

Anno domini M^o. CCC^o. LVII^o. feria quinta ante festum beati Martini episcopi, hec subscripta peracta et assignata. Nos Alheydis de Gudenborch dei gratia abbatissa, Hildegundis de Lethene preposita, Vrederunis de Meldrike decana totumque capitulum secularis ecclesie

beati Cyriaci in Ghesike recognoscimus in hijs scriptis, quod Johannes dictus Abbet et Gertrudis sua vxor legitima, nobis et nostre ecclesie contulerunt et legauerunt vnum centum marcas cum quibus comparauerunt certos redditus subscriptos, ad IIII memorias perpetuas inde annuatim peragendas et sic specificatas. Ita videlicet, 1 moltum duplicis annone siliginis et ordeï et redditus trium marcarum in certis redditibus ostensis, prout in alijs litteris super hoc confectis plenius continetur et diuidentur in hunc modum, Primo de hijs redditibus sumentur VI sol. ad memorias ipsorum Johannis et Gertrudis predictorum his in anno peragendas et memoria Hermanni et Eggelberti patrum ipsorum, Cunegundis et Walburgis matrum ipsorum et omnium aliorum suorum amicorum, pro quibus salutem anime et in Christo deuote desiderant et erit prima memoria post obitum ipsorum annuatim prima feria secunda in miss. III s offerrentur et VI s pro albo pane ad elemosinas pauperum etc. It. alia memoria erit feria quarta post dominicam inuocauit iterum cum tribus missis et ad quamlibet missam III s offerrentur et VI s pro albo pane ad elemosinas pauperum etc. It. III sol. ad elemosinas pauperum in cena domini. It. alii redditus videlicet 1 moltum annone prescripte et XXX sol. diuidentur in hunc modum, dimidietas ad fabricam beati Cyriaci et alia dimidietas diuidatur dominabus presentibus in choro, dum memorie peragentur et similiter abbatisse si presens fuerit et diuidatur duabus vicibus sicut continent memorie prescripte. It. si predicti redditus secundum tenorem litterarum redempte fuerint in parte vel in toto, extunc eadem pecunia in tam bonos et certos redditus sicut prius, iterum conuertatur vt memoria eorum in obliuionem non cadet, sed magis in memoria et oratione habeatur. It. ad alias duas memorias peragendas XVI mod. duplicis siliginis et ordeï et II mod. auene et alios redditus, quos adhuc comparare disiderant, tali modo peragende sunt, annuatim vna memoria in die obitus sui Johannis prefati, cum tribus missis semper ad vnam missam vnus caseus ouinus de VI den. et den. panis

albi et II cratheras ceruisie et † talentum cere ad has missas et ad candelam nocturnalem etc. It. alia memoria in die obitus ipsius Gertrudis sue vxoris et amicorum suorum prescriptorum, in omni sua forma, sicuti memoria Johannis prefati peragetur et isti redditus diuidentur in duas partes equales, vna pars diuidetur in memoriam Johannis predicti presentibus in choro et abbatissa inter computata vt supra et alia pars diuidetur in memoria Gertrudis simili modo vt in memoria Johannis prefati et ista pecunia prius inde sumpta et prescripta. It. ex hijs IIII memoriis de vnaquaque habebit puella hec procurans III s., capellanus 1 den., lectrix psalmodum 1 den., campanarii quouis den. It. ad primas duas memorias legent longas vigilias et ad vltimas cantent summas vigilias et campanarii pulsent et domini visitent vespere et mane sepulcrum in istis quatuor memoriis peragendis. It. de istis redditibus prescriptis, sumendi sunt XV den. ad quindecim festa ad summam missam offerrendi, in die Vincentii, in die Cyriaci, in jejunio, in annunciatione Marie virg. in commemoratione animarum post penthecostes, similiter duobus diebus sequentibus post immediate quolibet die 1 den., in die apostolorum Petri et Pauli, in diuisione apostolorum, in die Bartholomei apostoli, in commemoratione animarum Michahelis, iterum duobus diebus sequentibus vt supra, in honore omnium angelorum, in die Nycolai episcopi, in die conceptionis beate Marie virginis, in die Thome apostoli. Sciendum quod deriuatur de manso dicto Roggenhoue in Eruethe supra V sol. abbatisse in Ghesike et quod de iure tenetur aduocatis, quidquid tunc superfuerit spectat ad memoriam Cunegundis abbatisse, presentibus in choro et hec locatio predicti mansi spectat ad solum capitulum. It. ad memoriam Walburgis filie fratris Johannis abbatis ad III missas ad quamlibet missam III den. offerrentur et VI den. pro albo pane ad elemosinas pauperum, qui sumentur de IIII solidis arealibus et residua pecunia diuidetur inter presentes puellas in choro.

Ego etc. electa et confirmata in abbatissam in ecclesia s. Ciriaci in Ghesike, iuro in animam meam, quod fidelis ero ecclesie mee, ab hac hora in antea, bona ipsius ecclesie non alienabo, alienata pro posse recuperabo, prelatos et omnes beneficiatos in ipsa ecclesia, in honoribus, iuribus et rationabilibus consuetudinibus hactenus obseruatis, pro posse et nosse conseruabo, constitutiones, consuetudines et ordinationes de beneficiis, officiis, ministrationibus et rebus ecclesie, mobilibus et immobilibus, per capitulum de consensu abbatissarum me precedentium, vsque in hanc horam factas et obseruatas, sine consensu ipsius capituli non delebo sed fideliter defensabo, sic me deus adiuuet et sancta euangelia.

Et ego antiquas consuetudines ecclesie et capituli licitas et honestas obseruabo et recuperabo pro posse et nosse, dolo et fraude penitus exclusis, ut me deus adiuuet et sancta sua euangelia.

Domus Langenkorstes modo IX den. et 1 pullum.
 Dom. Ramwordinc XII den. et 1 pullum.
 Dom. Conradi Selic XII s. et 1 pull.
 Dom. Thiderici Kersteaninc IIII s. et 1 pull.
 Dom. Scelderecken VII s. et 1 pull.
 Dom. Budelpundes VII s. et 1 pull.
 Dom. Hildebrandi iudicis VII s. et 1 pull.
 Dom. Ludelkencenederinc VIII s. et 1 pull.
 Dom. Reynfridi Ludekint XVI s. et 1 pull.
 Dom. Hermanni Odinc XII s. et 1 pull.
 Dom. Grete Pagenhoueden XII s. et 1 pull.
 Dom. Langenladewighes IX s.

Notandum est, quod in istis domibus prescriptis, in venditione nichil habet iuris iudex secularis, sed si aliqua domorum predictarum venditur, de hac venditione dabuntur preposite XII s.

Denarii areales

Hij sunt denarii areales dandi in festo Martini episcopi, in primis

de Domo Conradi Vulen III den.
 " " relictæ Hermannæ de Aken III den.
 " " Henrici Vlegen III den.
 " " Johannis Pilepot III den.
 " " Thiderici de Husen III den.
 " " Henrici Scultetinc III den.
 " " Arnoldi de Huseken molen VI den.
 " " Johannis Jordaninc minoris VI den.
 " " Conradi Groue VI den.
 " " Conradi de Vesperde V den.
 " " Roberti Selic V den.
 " " Johannis Wolthus VI den.
 " " Johannis Kerebrot III den.
 " " Gherhardi Thiderici III den. et 1 pullum.
 " " Henrici Craney III den. et 1 pull.
 " " Conradi Osterlin III den. et 1 pull.
 " " Wittehennen VIII den.
 " " Hermannæ Bettinc II sol.
 " " Jacobi Scotenholes II sol.
 " " Hildebrandi Pagenhouet VI den. et II pull.

Hij sunt denarii areales per Holecoppen comparati.

Dom. Syfridi Haghene VI den.
 " Henrici Lappen VII den.
 " Arnoldi Horstmann IX den.
 " Brobeken VII den.
 " Conradi Marquordinc V den.
 " Arnoldi Sculteti VI den.

et de parua domo sol.

Dom. Arnoldi Semelmaulen III den.
 " Hermannæ Monechusen VI den.
 " Grotehennen III den.
 " Hinrici Ludekinc VI den.

Dom. Hermannæ Naghel et domus Hensen pariter VI den.
 " Hermannæ Gosedop III den.
 " Henrici Wulberinc VI den.
 " Conradi Iuttike Timmerman VI den.
 " Guden de Scalleren V den.
 " Conradi Dorneman V den.
 " filiorum Johannis Bekeman VI den.
 " filiorum Renfridi Brakenbusch V den.
 " Conradi Vogelere IX den.
 " Conradi sororii Honrodes III sol. et II pullos.
 " Wolteken II den.
 " Pagenhouedesschen XII den.
 " Conradi Pawen XII den.
 " Hensen Sceperinc VI den.
 " Henrici Lippeman VI den.
 " Hermannæ Spelehennen IX den.
 " Gobelini Bokeneuurde IX den.
 " Lamberti Vulescoke IX den.
 " vna in Vronenhoue Noltelen II sol. et II pullos.

It. alia domus Henrici Marquordinc III sol. et II pullos.

Dom. Papeloteschen sita iuxta forum III sol.
 " Rotgheri Megerinc iuxta Luschen porten III sol. et II pullos.
 " Blankena II sol.
 " Henrici de Eruelthe III sol. et II pullos.

It. denarii ortorum ante portam orientalem.

Jacobus Scotenhol VIII den.

It. Blekesman VII den.

It. Petrus Cleneman et Johannes de Kemenaden pari manu VII den.

Summa huius pecunie extendit se ad V marcas et XIII den.

Hij denarii ortorum pertinent ad curiam Vronhof.

Hij sunt denarii ortorum pertinentes ad curiam Vronhof. In primis vero Johannes Monechus VI den.

Heredes Arnoldi Sculth. VI den.
 Wabele Kaluesnacke VI den.
 filii Gockelen VI den.
 Kamensche VI den.
 Henricus der Westene VI den.
 Syfridus Hagene VI den.
 Sculthetus in Vronhoue XII den.
 Hermannus Ode III den.
 Johannes Almerinc VI den.
 Hoyessche VI den.
 Conradus Odingh VI den.
 Conradus Wortele VI den.
 Vxor Menrici Lorinc VI den.
 Alheydis vxor Joh. de Monstere VI den.
 Ramwordinc VI den.
 It. Johannes Wernsinc VI den.
 It. Joh. Loren et Grotehenne VI den.
 It. Walbero Selic VI de orto sui patris.
 It. Johannes Kersteaninc VI den.
 It. Greta Sceperinc VI den.
 It. Rotgerus Wingerde VI den.

Auf dem letzten Umschlagsblatte steht von etwas späterer Hand (XV. Jahrh.)

It. marca de qua inferius loquitur, dicitur et intelligi debet marca Brabantie et valet medium florenum.

Anno LXXX tertio It. tempore Domini Hermanni lant-grauii generosi dni. Episcopi Coloniensis, dederunt quadraginta decimas tribus terminis, pro primis duobus terminis soluerunt qualibet vice quatuordecim decimas resultantes ac valentes quinquaginta sex florenos, monete vero Coloniensis ducentas viginti quatuor marcas; pro tertio vero termino soluerunt duodecim decimas, valentes quadraginta octo florenos novos. It. quelibet decima valet quatuor florenos novos.

It. quilibet canonicarum exposuit pro tota decima, de quo superius, duodecim florenos octo sol.

IV.

Anonymi Chronicon

de genealogia successione ac rebus gestis
Comitum ac postea Ducum Clivensium.

1450.

Die folgende Chronik gehört insofern nicht in den Bereich unserer Quellen, als sie sich mit der Genealogie der alten Grafen von Cleve befaßt. Nichts destoweniger verdient sie hier eine Stelle, weil die älteren Nachrichten über die Grafen von Cleve den geringsten Theil derselben ausmachen, während die über den letzten Grafen Johann II. und die beiden ersten Herzoge Adolf und Johann aus märkischem Stamme, bei weitem das Interessanteste sind, was sie bietet und grade die letzten durch ihr Verhältniß zur Stadt Soest und die Gründe, warum diese dem Erzbischof Diebrieh schrieb, sie habe den Herrn Johann von Cleve lieber als ihn, für die Trennung des Soester Gebiets vom Herzogthum Westfalen und somit für unsere Provinzialgeschichte von großer Wichtigkeit sind.

Was den Verfasser der Chronik betrifft, so geht aus deren Einleitung deutlich hervor, daß er Secretarius der Herzoge Adolf und Johann war, indem er bemerkt, daß er zwar nur den Anfang der Lebensbeschreibung des letzten machen, aber die künftigen Secretarien des Hauses dringend ermahnen wolle, da fortzufahren, wo er aufhören werde. Dann scheint noch aus der lob-